

GMDS MAGAZIN

06 · 11 · 2023

GEMEINSAM
FÜR
GESUNDHEIT
FORSCHEN

01	Brief des Präsidenten
02	Neue Mitglieder
03	69. GMDS-Jahrestagung 2024 in Dresden: Jetzt schon vormerken
05	68. GMDS-Jahrestagung 2023: Ein voller Erfolg
09	GMDS-Preise 2023
12	Hannoversche Archivtage im November 2023
13	DMEA-Satellitenveranstaltung von GMDS und BVMI 2024
13	Vorbereitungen für die DMEA 2024
15	Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2023 mit sehr positiver Resonanz
18	Neues aus dem GMDS Youtube-Kanal
19	Publikationen
21	GMDS-Praxisleitfaden "Das vernetzte Gesundheitswesen"
22	Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen
26	GMDS-Wahlen
26	DFG-Fachkollegienwahl 2023: Jetzt noch wählen
27	MedInfo 2023
28	Aus- und Weiterbildung in Medical Data Science und Biomedizinischer Informatik
29	Informationsveranstaltung zur berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung
29	Europäischer Statistikwettbewerb für Schüler*innen: Noch mitmachen
30	Stipendien der Friedrich-Wingert-Stiftung für 2024/25
31	Neue Runde bei Weiterbildungsangeboten in Heidelberg
31	Veranstaltungshinweise
33	Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag
38	GMDS-Funktionsträger*innen

Brief des Präsidenten



Liebe Mitglieder der GMDS,

zum 01. Oktober 2023 habe ich turnusgemäß das Amt des Präsidenten übernommen. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und hoffe auf eine gute, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen. 2 Jahre Amtszeit sind kurz. Kaum hat man sich eingewöhnt, schon ist es wieder vorbei. Ich möchte in diesem ersten Brief die Chance nutzen, nach hinten, nach vorn sowie zu den Seiten - in die Breite unserer Fächer - zu blicken.

Beginnen möchte ich mit einer Reihe von Danksagungen. Ich möchte mit der GMDS-Geschäftsstelle beginnen – sie ist Dreh- und Angelpunkt aller unserer Arbeiten. Vielen Dank an Helen Heinz, Karla Schachtner und Beatrix Behrendt! Ich danke Harald Binder, der die GMDS in den letzten beiden Jahren mit großem Engagement geleitet hat und der weiterhin als 2. Vizepräsident im Präsidium aktiv sein wird. Alfred Winter hat das Präsidium nun verlassen. Auch bei ihm bedanke ich mich sehr herzlich. Er hatte die undankbare Aufgabe, die GMDS durch die Pandemie zu führen. Für seine Bereitschaft, uns auch weiterhin mit seinen umfassenden Kenntnissen zu helfen, bin ich ihm ebenfalls dankbar.

Die Zusammensetzung des Präsidiums hat sich auch an anderen Stellen leicht geändert. Als 1. Vizepräsident wurde Ulli Prokosch gewählt, der mit seiner großen Erfahrung und seinem ausgewogenen Blick auf alle Fächer der GMDS stets im Präsidium engagiert geholfen hat und das auch weiterführen wird. Irene Schmidtman, Mainz, wurde bei den diesjährigen Wahlen als Schatzmeisterin im Amt bestätigt. Neu ins Präsidium gekommen ist Claudia Fischer, Jena, als Schriftführerin. Als Beisitzer übernimmt Ralf Bender die Aufgaben von Ulrich Prokosch. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Maren Hackenberg, Freiburg, die das Präsidium in den letzten beiden Jahren sehr gut als Schriftführerin unterstützt hat.

Als Highlight möchte ich die 68. GMDS-Jahrestagung in Heilbronn hervorheben. Mein Dank gilt den beiden Tagungspräsidentinnen Monika Pobiruchin und Alexandra Reichenbach und dem gesamten Organisationsteam.

Nach einer sehr engagierten Vorbereitung und Durchführung hat sich der unermüdliche Einsatz gelohnt. Ich denke, viele werden diese erste Tagung nach der Pandemie als sehr positive Erinnerung im Gedächtnis behalten – unter anderem auch durch die Unterstützung der Stadt Heilbronn und anderer lokaler Förderer.

Werfen wir einen Blick nach vorn, so können wir uns in 2024 auf die 69. Jahrestagung in Dresden freuen. Die Tagung wird gemeinsam mit vier weiteren Fachgesellschaften – der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) und der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH) – im Hygienemuseum vom 08. bis 13. September stattfinden. Entsprechend lautet das Motto „Gesundheit – gemeinsam denken, forschen, handeln“. Ich freue mich auf viele spannende und vor allem interdisziplinäre Angebote, wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei der Vorbereitung und bedanke mich bereits an dieser Stelle für das Engagement.

Zwar scheint der September 2024 noch sehr weit weg, doch bis dahin wird es weitere Highlights der GMDS geben. Eine kleine Auswahl: die Online-Reihe der Präsidiumskommission Nachwuchs, die Hannoverschen Archivtage im November 2023 oder die DMEA-Satellitenveranstaltung im April 2024 in Berlin.

Ich hoffe, dass ich in meiner Amtszeit zum guten Gelingen bestehender und zum Impulsgeben neuer Projekte und Aktivitäten beitragen kann. Ein großes Anliegen ist es mir, hervorzuheben, dass die uns gemeinsame fachliche Expertise und Breite mehr Anerkennung erfährt. Was ich damit meine ist, dass auch Förderern klarer werden sollte, dass methodische Forschung und nicht nur wissenschaftliche Services notwendig sind, um zu dem beizutragen, was Douglas G. Altman vor fast 30 Jahren (!) gefordert hatte: „We need less research, better research, and research done for the right reasons“ (BMJ 1994;308:283). Ich möchte alle Mitglieder einladen, daran weiterhin gemeinsam zu arbeiten, denn es gibt noch viel zu tun und gelegentlich fühlt es sich an wie Don Quijotes Kampf gegen die Windmühlen.

Bis wir uns bei einer dieser Veranstaltungen wiedersehen, wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Herbst- und nahende Weihnachtszeit. Bitte vergessen Sie nicht die DFG-Fachkollegienwahl 2023, an die wir an gesonderter Stelle dieses Magazins auch nochmal eingehen.

Herzliche Grüße

Ihr André Scherag

Neue Mitglieder

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

Kfeel **Arshad**, Kiel

Dr. Patrick **Auer**, Bad Abbach

Asmus **Barth**, Hann

Felix **Bauerschmitt**, Zwickau

Jasmin **Bäumler**, Gestratz

Jördis **Beck**, Gießen

Celine-Fabienne **Bergmann**, Heidelberg

Susann **Bozkir**, Düren

Nico **Bruder**, Heidelberg

Amina **Cheikh Rouhou**, Alfeld (Leine)

Anja **Chlebusch**, Lübeck

Dr. Mario **Cypko**, Freiburg

Dr. Katharina **Danhauser**, München

Julia **Demmel**, Gaißach

Dr. Olaf **Deppe**, Hamburg

Antoniya **Dineva**, Bielefeld

Dr. Jürgen **Dönitz**, Göttingen

Romina **Dubrow**, Mainz

Dr. Manuel **Feißt**, Heidelberg

Alexander **Fierenz**, Hamburg

Anne Rike **Flint**, Berlin

Nils **Freyer**, Aachen

Philipp **Goldbach**, Lübeck

Michael **Gratius**, Hannover

Laura **Haase**, Spreenhagen

Sabine **Hanß**, Göttingen

Torben **Heß**, Offenbach

Dr. Eva-Maria **Hübler**, Essen

Desiree **Jaschke**, Neuenhagen

Sathish **Kabatkar Ravindranth**, Dortmund

Nawid **Kasizada**, Hamburg

Andreas **Keil**, Eppelheim

Prof. Dr. Till **Keller**, Gießen

Ariane **Ketabi**, Göttingen

Dr. Dr. Nikola **Kirilov**, Karlsruhe

Maximilian **Klass**, Heidelberg

Simon Christoph **König**, Mainz

Florian **Kücking**, Osnabrück

Dr. Björn-Hergen **Laabs**, Lübeck

Katharina **Meiszl**, Schwerte

Klara **Meyer**, Leipzig

Hamidreza **Naderi Boldaji**, Sandhausen

Prof. Dr. Steffen **Oeltze-Jafra**, Hannover

Dr. Michael **Pilgermann**, Brandenburg an der Havel

Michael **Rabes**, Cottbus

Swantje **Richter**, Mannheim

Selina **Ruhnke**, Bruchsal

Dr. Julia **Sander**, Neusäß

Marco **Schaarschmidt**, Jena

Fabian **Schinzler**, Lübeck

Jan **Schladetzky**, Lübeck

Maxi **Schulz**, Göttingen

Johanna **Schwinn**, Augsburg

Dr. Brita **Sedlmayr**, Dresden

Larie Borelle **Siabou**, Birkenfeld

Ferdinand Valentin **Stoye**, Bielefeld

Dr. Hauke **Thomsen**, Heidelberg

Barakissa **Tien-Wahser**, Sandhausen

Robert **van den Berg**, Wiener Neudorf, Österreich

Prof. Dr. Ralf **von Baer**, Aalen

Niklas **Voß**, Salzgitter

Linus **Weber**, Göttingen

Dr. Johannes **Wieditz**, Göttingen

Dr. Judith **Wodke**, Greifswald

Theo **Wooning**, Konz-Könen

Michael **Zeiler**, Erlangen

69. GMDS-Jahrestagung 2024 in Dresden: Jetzt schon vormerken

Die 69. GMDS-Jahrestagung findet vom 08. bis 13. September 2024 in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden statt. Sie wird im Verbund mit der DGSMP (Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention), DGEPI (Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie), DGMS (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie) und DGPH (Deutsche Gesellschaft für Public Health) durchgeführt.



Hauptgrafik der GMDS-Jahrestagung 2024

www.gesundheit-gemeinsam.de

Grafik: iStock/HS3RUS & Nina_Piankova

Den inhaltlichen Schwerpunkten der durchführenden Fachgesellschaften folgend werden die über 1.000 erwarteten Teilnehmer*innen gemeinsam aktuelle und zukünftige Forschungsthemen sowie Lösungen für ein besseres Gesundheitssystem diskutieren. Daher steht die Tagung 2024 unter dem Motto **„Gesundheit – gemeinsam denken, forschen, handeln“**.



Dresden mit Blick in Richtung Sächsische Schweiz

© ddpix.de (DML-BY-NC)

Ziel: Gestaltung einer klimaneutralen Tagung

Erstmals haben sich alle involvierten Fachgesellschaften die so essentiellen Themenfelder ‚Klimaneutralität‘ und ‚Nachhaltigkeit‘ auf die Fahnen geschrieben. Dies bedeutet eine Herausforderung innerhalb der Umsetzung, die gleichsam eine große Chance darstellt, den Weg hin zu einer ressourcenschonenden, ökologischeren Zukunft auch im Veranstaltungsbereich zu bereiten.

Klimaneutral wird hierbei so verstanden, dass durch menschliche Aktivität das Klima in Summe nicht negativ beeinflusst wird.

Der Nachhaltigkeitsgedanke soll bei der Jahrestagung über die Klimaneutralität hinausgehen und beispielsweise auch Transparenz, Gleichberechtigung der Geschlechter und Ressourcenschonung mit einbeziehen. Um diesen Kategorien gerecht zu werden, haben wir einen zentralen Veranstaltungsort unweit des Zentrums ausgewählt.



Der Elberadweg beim „Blaues Wunder“

© Tommy Halfter (DML-BY-NC)

Zusätzlich bieten wir ein klimafreundliches Catering an, bei dem weitgehend auf Verpackungsmüll verzichtet wird. Gerne sprechen wir auch Hotelempfehlungen für fußläufige Hotels aus.

Unser Fokus wird darauf liegen, eine möglichst nachhaltige Veranstaltung zu organisieren und unseren CO₂-Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Lassen Sie uns gemeinsam denken und handeln, das Verständnis schärfen und unsere Umwelt schützen.



Deutsches Hygiene-Museum in Dresden

© David Brandt

Ort des Geschehens: Das Deutsche Hygiene-Museum Dresden

Als Tagungsort der gemeinsamen Jahrestagung wurde das innovative und multimediale „Deutsche Hygiene-Museum“ auserkoren. Es liegt im Zentrum der Kulturmegropole Dresden, unweit der weltberühmten Dresdner Frauenkirche.

Diese herausragende Stätte innerhalb der Dresdner Museumslandschaft lädt dazu ein, den Menschen, seinen Körper, seine Emotionen und seine Sinne zu entdecken, zu erleben und zu verstehen.

1912 gegründet, bietet das „Deutsche Hygiene-Museum“ seit über 100 Jahren einen einzigartigen Blick „unter die Haut“. Flankiert wird dieses Angebot von wechselnden, äußerst diversen gesellschaftlichen und wissenschaftlich relevanten Ausstellungen, deren Besuch durchaus empfehlenswert ist.

Die Tagungspräsidenten

Prof. Dr. Martin Sedlmayr (Zentrum für Medizinische Informatik und Institut für medizinische Informatik und Biometrie) für die GMDS und Prof. Dr. Andreas Seidler (Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Public Health) für die DGSMP laden Sie als Tagungspräsidenten stellvertretend für alle beteiligten Fachgesellschaften herzlich in die sächsische Landeshauptstadt ein.



Silhouette Dresden

© Anja Upmeier (DML-BY-NC)

Für weitere Informationen zur gemeinsamen Jahrestagung 2024 oder bei Interesse an Sponsoring sprechen Sie uns gerne an. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website unter www.gesundheit-gemeinsam.de.

Ninette Jänich, LOC der gemeinsamen Jahrestagung, Dresden

68. GMDS-Jahrestagung 2023: Ein voller Erfolg

Die 68. Jahrestagung der GMDS fand vom 17. bis 21. September 2023 in den Räumlichkeiten der Hochschule Heilbronn (HHN) statt. Die Leitung der Tagung übernahmen die beiden Tagungspräsidentinnen Dr. Monika Pobiruchin und Professorin Alexandra Reichenbach.

Das Motto „Wissenschaft. Nah am Menschen“ versprach für die annähernd 800 Teilnehmenden aus der ganzen Welt ein spannendes [Programm](#). Die Schwerpunktthemen lauteten:

- Human Factors in Health Sciences
- Education in Health Sciences
- Analytics in Healthcare
- Sustainable Technical Systems in Healthcare
- International Perspectives on Health
- Precision Medicine and Systems Biology.

Die Teilnehmer*innen erwartete eine hochkarätige Auswahl an Keynotes, Tutorials, Workshops und Sonderveranstaltungen, die die Möglichkeit boten, von Expert*innen aus verschiedensten Fachbereichen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Darüber hinaus wurden nicht weniger als 22 Vortrags-Sessions präsentiert, in denen aktuelle Forschungsergebnisse aufgezeigt wurden. Neben den Vortrags-Sessions stellten Forscher*innen in 12 Poster-Sessions ihre Arbeiten vor.

Summer School als Vorprogramm der Jahrestagung

Gemeinsam mit der Präsidiumskommission Nachwuchsförderung (PK Nachwuchs) organisierte das lokale Organisationsteam erstmals eine Summer School als Vorprogramm der Jahrestagung. Diese richtete sich an Masterand*innen sowie junge Promovierende, die daran interessiert sind, methodische sowie Soft Skill-Kompetenzen aus den verschiedenen Bereichen der GMDS zu erlernen.

In vier Sessions stellten sich die Fachbereiche den Teilnehmenden vor und gaben für den jeweiligen Fachbereich relevante Methoden weiter. Ergänzend wurde eine fachbereichsübergreifende Methodensession organisiert.

Neben den Sessions fand ein Rahmenprogramm statt, das verschiedene Möglichkeiten bot, sich mit anderen Nachwuchswissenschaftler*innen oder Seniors der GMDS zu vernetzen.

Alle Interessierten fanden in der Summer School optimale Möglichkeiten, um Fachwissen zu erweitern, Forschungsmethoden kennenzulernen sowie sich zu vernetzen und auszutauschen.

Eröffnung der Konferenz mit Grußworten

Eröffnet wurde die Jahrestagung von den beiden Tagungspräsidentinnen Dr. Monika Pobiruchin und Professorin Dr. Alexandra Reichenbach. In ihrer Eröffnungsrede wiesen die Tagungspräsidentinnen darauf hin, dass Wissenschaft - gemäß des Tagungsmottos - ihren Platz in Gesellschaft und Politik nur dann wirklich einfordern kann, wenn Wissenschaft „Nah am Menschen“ gelebt und kommuniziert werde. Dies gelte für die Gesundheitsforschung genauso wie für alle anderen Bereiche, in denen unsere Gesellschaft den Rat der evidenzbasierten Wissenschaft dringend benötige.



Eröffnung der 68. Jahrestagung durch die Tagungspräsidentinnen Dr. Monika Pobiruchin und Professorin Dr. Alexandra Reichenbach
Foto: Matt Stark, Hochschule Heilbronn

Der Heilbronner Oberbürgermeister Harry Mergel hieß alle Tagungsgäste in seinem Grußwort herzlich willkommen. Auch der Rektor der Hochschule Heilbronn, Prof. Dr.-Ing. Oliver Lenzen, freute sich in seinem Grußwort auf einen spannenden, impulsgebenden Wissensaustausch.

Darüber hinaus schickte die Staatssekretärin aus dem Bundesgesundheitsministerium (BMG), Dr. Antje Draheim, per Videobotschaft Grußworte an alle Teilnehmer*innen.



Grußworte der Staatssekretärin aus dem BMG, Dr. Antje Draheim, an alle Teilnehmer*innen Foto: Matt Stark, Hochschule Heilbronn

Keynotes der GMDs 2023

Als besondere Highlights der Veranstaltung lassen sich die vier, teils internationalen Keynotes bezeichnen. Zu nennen sind hier:

- "Das 1x1 der Wissenschaftskommunikation: Brücken bauen in Zeiten der Unsicherheit", Professorin Dr. Elena Link
- "Olli Miettinen and the uses of epidemiology", Professor Albert Hofman, MD, PhD
- "Implementation of the national HIS and HIE services and their post-deployment follow-up since May 2010 in Finland", Vesa Jormanainen, MD, MSc
- "Missing data? The TARMOS framework for accessible, reproducible analysis", Professor James Carpenter, BSc, MSc, DPhil, FHEA, FRCO



Keynote von Prof. Dr. Elena Link, Mainz

Foto: Matt Stark, Hochschule Heilbronn



Keynote von Professor Albert Hofman, MD, PhD, Boston, Massachusetts (USA) Foto: GMDS

Tandembeiträge der CEN2023 & GMDs 2023

Biometriker*innen hatten in diesem Jahr die Möglichkeit, Abstracts für gemeinsame Präsentationen auf der CEN2023 Konferenz in Basel und der 68. GMDs Jahrestagung in Heilbronn einzureichen. Diese gemeinsamen Präsentationen boten die Möglichkeit, ein Thema auf zwei Konferenzen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu präsentieren.

Abendempfang im Science Center experimenta

Nach dem ersten regulären Konferenztag folgten 200 Gäste der Einladung in das Science Center experimenta – dem größten Science Center Deutschlands! Für die GMDS wurden exklusiv zwei Etagen geöffnet und die Forscher*innen nutzten diese Gelegenheit, die vielfältigen Stationen ausgiebig zu testen.



Die Gäste ließen es sich nicht nehmen, sich auf einem der Exponate zu ‚verewigen‘. Foto: Monika Pobiruchin, Hochschule Heilbronn

Danach baten Tagungspräsidentin Alexandra Reichenbach und Jan Bodenbender (experimenta) zum Buffett in der 3. Etage der experimenta – Rundblick über die Heilbronner Stadt inklusive. Eine Show im Science Dome über „Sonnenstürme“ rundete diesen gelungenen und kurzweiligen Abendempfang ab.

Treffen der Neumitglieder der GMDS

In den letzten drei Jahren konnten die GMDS-Jahrestagungen nur als Online-Veranstaltungen stattfinden. Vor diesem Hintergrund war auch keine persönliche Begrüßung der Neumitglieder auf einer der Tagungen möglich.

Um so größer war die Freude, jetzt nach drei Jahren alle interessierten Neumitglieder in der GMDS seitens des Präsidenten und der Fachbereichsleiter*innen persönlich begrüßen zu können.

Alle Neumitglieder seit 2020 waren in das Foyer der Hochschule Heilbronn eingeladen. Es bestand die Möglichkeit zum persönlichen Kennenlernen, aber auch sich auszutauschen oder Fragen zu stellen.



Empfang der interessierten Neumitglieder auf der GMDS-Jahrestagung 2023
Foto: GMDS

Harmonischer Gesellschaftsabend

Beim traditionellen Gesellschaftsabend stand vor allem das ungezwungene Austauschen und Gesprächsführen im Veranstaltungszentrum Harmonie im Vordergrund.



Musikalische Umrahmung des Gesellschaftsabends durch die GMDS AllStar-Band
Foto: GMDS

Der Abend wurde mit kurzen Begrüßungsworten durch Monika Pobiruchin eröffnet, die es sich dabei nicht nehmen ließ, die speziell für das Studiengangjubiläum Medizinische Informatik kreierten [Weincuvéés](#) vorzustellen.

Die musikalische Umrahmung lag in den bewährten Händen der GMDS AllStar-Band und des Tagungschors. Dabei sorgten Songs der Band von "Route 66" bis "Verdamp lang her" für hervorragende Stimmung.



Der Tagungschor - extra zusammengefunden während der Jahrestagung in Heilbronn - begeisterte die Gäste

Foto: GMDS

Studiengang Medizinische Informatik feierte sein 50-jähriges Jubiläum im Rahmen der GMDS-Tagung

Im Zuge der GMDS-Jahrestagung feierte auch die Medizinische Informatik ihr 50-jähriges Bestehen. Der Kooperationsstudiengang der Hochschule Heilbronn und der Universität Heidelberg startete im Wintersemester 1972/73 und das Jubiläumsjahr dazu fand seinen Abschluss mit einem Festakt im Rahmen der Tagung.

Zwei informative Impulsvorträge bildeten den Rahmen der Festveranstaltung am Mittwochnachmittag, wobei sich der erste Vortrag von Marie Moe der Sicherheit von medizinischen Geräten widmete. Am Beispiel ihres eigenen Herzschrittmachers zeigte sie auf, wie es um die Sicherheit dieser Geräte bestellt ist und unterstrich damit die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen, um Patient*innen vor potenziellen Risiken zu schützen.

Daneben gab Professor Holger Storf von der Universität Frankfurt und ehemaliger Absolvent des Studiengangs Medizinische Informatik Einblicke in die langjährige Erfolgsgeschichte des Studiengangs und warf einen Blick in die Zukunft und somit auf weitere 50 Jahre Medizinische Informatik.

Zum besonderen Anlass wurden exklusiv zwei Weine kreiert: Ein Jahrgang 2022 Jubiläums-Weißweincuvéé und ein Jubiläums-Rotwein. Als besonderes Andenken erhielt jeder Gast der 68. GMDS-Jahrestagung mit einer regulär gebuchten Tages- oder Dauerkarte kostenfrei eine Flasche Jubiläums-Wein seiner Wahl.

GMDS 2023: Ein voller Erfolg

Auch das umfangreiche Begleitprogramm der Tagung wußte zu überzeugen. Der Standort Heilbronn verfügt über verschiedene attraktive Locations, die hervorragend in das Programm der Konferenz eingebunden waren.

Aufgrund des sehr gelungenen wissenschaftlichen Programms, des spannenden Begleitprogramms, aber auch der Möglichkeiten sich rund um die wissenschaftlichen Beiträge und auf den Abendveranstaltungen persönlich auszutauschen, war die Tagung ein voller Erfolg.

Daher gilt unser Dank an dieser Stelle noch einmal allen an der erfolgreichen Durchführung Beteiligten. Hier sind insbesondere die beiden Tagungspräsidentinnen Dr. Monika Pobiruchin und Professorin Alexandra Reichenbach zu nennen - mit ihrem engagierten Orga-Team der Fakultät Informatik der Hochschule Heilbronn sowie alle weiteren Beteiligten.

Der digitale Tagungsband zur 68. GMDS-Jahrestagung ist unter folgender [Adresse](#) verfügbar.

GMDS-Geschäftsstelle, Köln; Monika Pobiruchin, Heilbronn

GMDS-Preise 2023

Die GMDS-Preisträger-Session fand im Rahmen der GMDS-Jahrestagung in Heilbronn am 20. September 2023 statt.

Förderpreise

Die GMDS schreibt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses jährlich die GMDS-Förderpreise für herausragende originäre Abschlussarbeiten auf den Gebieten Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Medizinische Bioinformatik und Systembiologie sowie Medizinische Dokumentation aus.

Für jedes Fachgebiet der GMDS können bis zu drei Preise in Höhe von je € 500 vergeben werden, jeweils für eine Bachelor- und Masterarbeit sowie für eine Dissertation. Zusätzlich erhalten die Preisträger*innen eine kostenfreie Mitgliedschaft in der GMDS für ein Jahr.

Medizinische Informatik

Preisträger beste Masterarbeit

Dr. Julian Hugo, Hasso-Plattner-Institut, Potsdam and New York City, USA, Digital Health
„Machine Learning Based Prediction of Crohn’s Disease Incident Cases Using Electronic Health Records. From a Large Integrated Health System“



Präsentation des Preisträgers der besten Masterarbeit aus dem Fachgebiet Medizinische Informatik, Dr. Julian Hugo, während der GMDS 2023

Foto: GMDS

Medizinische Biometrie

Preisträgerin beste Bachelorarbeit

Leia Betting, Technische Universität Dortmund, Statistik
„Joint Frailty-Modelle bei Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen“

Preisträger beste Masterarbeit

Julian Lange, Ludwig-Maximilians-Universität München, Statistik
„Confirmatory studies in methodological statistical research: concept and illustration“

Preisträgerin beste Dissertation

Dr. Theresa Ullmann, Ludwig-Maximilians-Universität München, Mathematik
„Evaluation of clustering results and novel cluster algorithms: A metascientific perspective“



Präsentation der Preisträgerin der besten Dissertation aus dem Fachgebiet Medizinische Biometrie, Dr. Theresa Ullmann, während der GMDS 2023

Foto: GMDS

Epidemiologie

Preisträger beste Masterarbeit

Philipp Heumann, University Medical Center of the Johannes Gutenberg-University Mainz

„Agreement in symptom reporting between prostate cancer patients and healthcare professionals in the international prospective multicentre REQUITE study“



Verleihung der Urkunde an den Preisträger der besten Masterarbeit aus dem Fachgebiet Epidemiologie, Philipp Heumann, während der GMDS 2023

Foto: GMDS

Preisträger beste Masterarbeit

Dr. Oliver Wegehaupt, London School of Hygiene and Tropical Medicine (LSHTM), Public Health

„Superspreading, overdispersion and their implications in the SARS-CoV-2 (COVID-19) pandemic“



Verleihung der Urkunde an den Preisträger der besten Masterarbeit aus dem Fachgebiet Epidemiologie, Dr. Oliver Wegehaupt, während der GMDS 2023

Foto: GMDS

Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Preisträger beste Dissertation

Martin Treppner, PhD, University of Freiburg, Institute of Medical Biometry and Statistics, Machine learning

„Deep Generative Models for Designing Single-Cell RNA-Sequencing Experiments“



Verleihung der Urkunde an den Preisträger der besten Dissertation aus dem Fachgebiet Medizinische Bioinformatik und Systembiologie, Martin Treppner, PhD, während der GMDS 2023

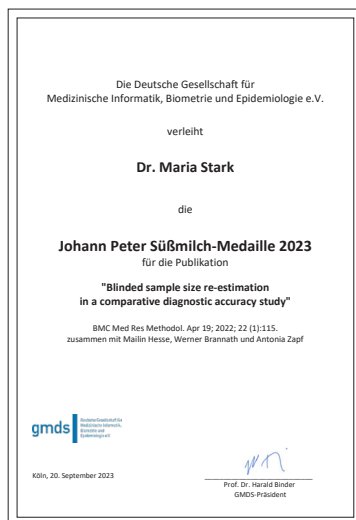
Foto: GMDS

Johann Peter Süßmilch-Medaille 2023

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses schreibt die GMDS die Johann Peter Süßmilch-Medaille 2023 für hervorragende Arbeiten in den Fachgebieten der GMDS aus. Der Preis ist mit € 2.500 dotiert. Die Medaille wird in der Regel alle zwei Jahre an Wissenschaftler*innen unter 40 Jahren verliehen.

Preisträgerin beste Dissertation

Dr. Maria Stark, University Medical Center Hamburg-Eppendorf, Institute of Medical Biometry and Epidemiology
„Blinded sample size re-estimation in a comparative diagnostic accuracy study“



Verleihung der Urkunde an die Preisträgerin der Johann Peter Süßmilch-Medaille 2023, Dr. Maria Stark, während der GMDS 2023

Foto: GMDS

Wir gratulieren allen Preisträger*innen zu ihren herausragenden Arbeiten und wünschen ihnen viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen Weg.

Mi-Team des Jahres 2022/2023

Mit dem Preis MI-Team des Jahres wird die aktivste Gruppe (Projektgruppe, Arbeitsgruppe, Arbeitskreis) innerhalb des Fachbereichs Medizinische Informatik der GMDS ausgezeichnet. Wichtige Kriterien sind dabei vor allem eine außergewöhnliche Leistung und Teamarbeit.

Im Jahr 2022/2023 erhält die Auszeichnung:

AG Informationsverarbeitung in der Pflege

Leiter: Björn Sellemann

Stellvertreter*innen: Elske Ammenwerth, Ursula Hübner

Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe sind unter folgender [Website](#) zu finden.

Best Paper Award 2023

Der Preis wurde auf der Jahrestagung der GMDS im Rahmen der Abschlussveranstaltung übergeben.

Medizinische Informatik, Best Paper

Franz Matthies et al.

„Concept Graphs: A Novel Approach for Textual Analysis of Medical Documents“



Verleihung der Urkunde zum Best Paper Award 2023 an Franz Matthies während der GMDS 2023

Foto: GMDS

Auch hier gratulieren wir allen Gewinner*innen zu ihren Auszeichnungen sehr herzlich.

Hannoversche Archivtage im November 2023

Die nächsten Archivtage finden am 20. und 21. November 2023 unter Mitwirkung von dem Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen e.V. (CCESigG), der Entscheiderfabrik-Fachgruppe „ECM-Systeme und IHE“ und IHE Deutschland e.V. als 49. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)" in den Räumen der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) statt.

Das diesjährige Leitthema der Archivtage lautet:

„Umbruch beim Thema Archivierung? Das neue Rollenverständnis des elektronischen Archivs im Kosmos von KHZG, KIS/KAS, Patientenportal, Mobilität, Intersektoralität, IOP, TI, ISiK, IHE, FHIR, CDR, DICOM und Papier“.

Die Hannoverschen Archivtage werden sich v.a. mit dem aktuellen Stand von digitalen und IHE-konformen Gesundheits- und Patientenakten, Signaturen, ECM-Systemen und Integrationsplattformen befassen.



Hannoversche Archivtage im November 2023 in den Räumen der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) Foto: Karin Kaiser/MHH

Schwerpunkte der Tagung sind u.a. Entwicklungen im Bereich der Universalarchive bzw. Archivplattformen, Interoperabilität, IHE, FHIR, ISiK, Einwilligungsmanagement, intersektorale Vernetzung von Patientendatensilos sowie Umsetzungsstände der Krankenhäuser in Bezug auf das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG).

An beiden Tagen werden Sie spannende Vorträge und Diskussionen mit renommierten Referent*innen aus dem deutschen Gesundheitswesen erleben.

Programm und Anmeldeformular finden Sie auf der GMDS-Homepage unter folgender [Adresse](#).

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Am 08. April 2024, dem Vortag der DMEA, findet traditionell auch im nächsten Jahr die Satellitenveranstaltung der GMDS und des BVMJ statt. Während dieser können Arbeitsgruppen der GMDS, des BVMJ und kooperierender Partner ihre Arbeitsergebnisse der letzten Jahre vorstellen.

Die Workshops sollen die fachliche Breite des Fachbereichs „Medizinische Informatik“ widerspiegeln. Nähere Informationen zur letztjährigen Satellitenveranstaltung finden Sie auf der GMDS-Homepage unter folgendem [Link](#).

Arbeitsgruppen, die sich an der Satellitenveranstaltung 2024 beteiligen möchten, melden sich bitte bei Prof. Dr. Paul Schmücker unter folgender [E-Mail-Adresse](#).

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Die DMEA ist die größte europäische Healthcare-IT-Messe mit Ausstellung, Kongress, Akademie, Networking und Karriere-Programm. In diesem Jahr haben sich an der DMEA, die in der Messe Berlin stattfand, fast 750 Aussteller, 300 nationale und internationale Referenten und mehr als 16.000 Besucher beteiligt. Die DMEA endete nicht nur mit einem Ausstellerrekord, sondern auch mit einem Besucherrekord. Während der DMEA wurden ca. 150 Termine im Rahmen des Kongresses, von Keynotes, der Akademie, der Industrierundgänge sowie praxisnaher Vorträge und Diskussionsrunden angeboten. Diese haben die Breite von Digital Health fast vollständig abgedeckt.



DMEA 2023

© Messe Berlin GmbH

Die nächste DMEA findet vom 09. bis 11. April 2024 mit den Kooperationspartnern GMDS und Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMJ) ebenfalls in der Messe Berlin statt. Während dieser sollen 18 Kongress-Sessions mit folgenden Themen angeboten werden:

- Die Zukunft der Gesundheitsdatennutzung
- Telemedizinische Behandlungs- und Versorgungsmodelle
- Von der Telematikinfrastruktur (TI) zur TI 2.0
- Interoperabilität als Grundvoraussetzung für Strategie und Governance
- Informationssicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- Künstliche Intelligenz und Entscheidungsunterstützung in praktischer Nutzung
- Einfluss der Krankenhausreform auf die Digitalisierung
- Change Management im Krankenhaus

- Die elektronische Patientenakte für alle
- Cloud- und Dienstleistungsangebote für den Betrieb von Informationssystemen
- Digitalisierung in der Pflege
- Digitale Gesundheits- und Pflegeanwendungen
- Digitalstrategie im Krankenhaus nach dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)
- Artificial Intelligence (AI) meets Medical Device Regulation (MDR): Schützt die MDR Patient*innen?
- Vernetzte Medizintechnik
- Ende der KHZG-Förderung, aber noch kein Land in Sicht bei den Betriebskosten
- Green Health - Wie kann das Gesundheitswesen eine nachhaltigere Zukunft fördern?
- Praxis und MZV - Chancen der Digitalisierung

Im Rahmen eines Call for Papers können bis zum 17. November 2023 Abstracts zu den o. a. Themen für einen Vortrag in der Kongress-Session eingereicht werden. Weitere Informationen zu den DMEA Kongress-Sessions und zur Beitragseinreichung finden Sie im Internet unter folgender [Website](#).

DMEA-Nachwuchspreise 2024

Während der DMEA werden die besten Bachelor- und Masterarbeiten insbesondere aus den Bereichen Medizininformatik, E-Health, Gesundheits-IT, Gesundheitsmanagement und -ökonomie sowie Healthcare Management prämiert. In beiden Kategorien werden jeweils die besten drei Abschlussarbeiten mit einer Urkunde und einem Preisgeld ausgezeichnet.

Die Jury, die sich aus Expert*innen aus Wissenschaft und Industrie zusammensetzt, wählt unter den Einsendungen die Arbeiten aus, die in besonderer Weise praktische Ansätze zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheitsversorgung mittels IT liefern. Dabei sollten möglichst konkrete Methoden, Werkzeuge und Techniken der IT im Gesundheitswesen und deren Anwendung beschrieben werden.

Informationen zu den DMEA-Nachwuchspreisen finden Sie im Internet unter folgender [Adresse](#). Bewerbungen sind von Dezember 2023 bis zum 31. Januar 2024 über ein Einreichungsportal möglich. Der Link zu diesem Portal wird in Kürze bekannt gegeben.

Wir bitten alle Leser,*innen insbesondere aber die Betreuer*innen von Bachelor- und Masterarbeiten, Bacheloranden und Masteranden aufzufordern, sich um die DMEA-Nachwuchspreise zu bewerben.

Präsentation der Weiter- und Fortbildungsangebote von MIRACUM und DIFUTURE während der DMEA 2024

Während der DMEA 2024 ist auch das MIRACUM DIFUTURE Weiter- und Fortbildungs-Team mit einem Stand vertreten. Es werden der berufsbegleitende Masterstudiengang "Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)", die Zertifikatsprogramme zu Medical Data Science und zur Biomedizinischen Informatik sowie weitere Aus- und Weiterbildungsaktivitäten vorgestellt.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf



DMEA 2023: Newcomer Award

© Messe Berlin GmbH

Fachtagung "Datenschutz in Gesundheitswesen" 2023 mit sehr positiver Resonanz

Am 4. und 5. Mai 2023 fand die diesjährige Fachtagung [„Datenschutz im Gesundheitswesen“](#) statt, ausgerichtet von den fünf Verbänden [Bitkom](#), [BvD](#), [bvitg](#), [GDD](#) und [GMDS](#). Die Nutzung von Gesundheitsdaten ist sowohl für die Versorgung von Patienten wie auch für die medizinische Forschung unabdingbar, wie ja nicht erst die Corona-Pandemie aufzeigte. Die Fachtagung stand daher unter dem Motto: „Gesundheitsdaten nutzen: Der Weg in die Zukunft“.

Die Planungen fand erstmalig nach der Corona-Pandemie wieder in Präsenz statt. Insgesamt nahmen rund 130 Personen teil.

Alle waren begeistert, dass man sich wieder vor Ort trifft; die Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches, des Redens miteinander – all dies kann eine virtuelle Tagung in vergleichbarer Form leider nicht bieten. Ebenso bestätigte der Fragebogen, dass die direkte Interaktion mit den Referent*innen viel, viel besser gelang, als während der virtuellen Tagungen der letzten Jahre.



Gebannt lauschen die Zuhörer der Keynote von Frau Prof. Dr. Geraldine Rauch Foto: Dr. Bernd Schütze

Die Tagung begann am 4. Mai mit der Keynote von Frau Professorin Geraldine Rauch von der Technischen Universität Berlin. Die frühere Direktorin des Instituts für Biometrie und Klinische Epidemiologie der Charité Universitätsmedizin Berlin stellte mit klaren Worten dar, wie wichtig Daten für die Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung sind.

In Pausengesprächen wurde deutlich, wie aufrüttelnd die Informationen für viele Datenschützer waren. Vielen war in dieser Deutlichkeit nicht bewusst, wie selbst große Universitätskliniken bzgl. medizinischer Forschung von Kooperationen abhängig sind, da die eigene Datenmenge nur sehr begrenzt aussagekräftig ist.

Nach der Keynote begann die Vortragsession rund um das Thema „Künstliche Intelligenz“, wobei alle Vorträge das Thema natürlich auch immer ein bisschen mit der „Datenschutzbrille“ betrachteten. Joshua Stock beschäftigt sich an der Universität Hamburg mit Privatsphärenaspekten maschineller Lernalgorithmen und referierte über [„Datenschutz für KI aus technischer Perspektive“](#). Jonas Rebstadt ist Researcher am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz und stellte in seinem Vortrag „Diskriminierungsfreie KI: Nicht nur eine Anforderung aus dem Datenschutz“ Möglichkeiten vor, mit diesem Thema umzugehen.

Merle Uhl, Referentin für künstliche Intelligenz & Digitalisierung im Bitkom, stellte in ihrem Vortrag [„Die europäische KI-Verordnung: Bedeutung für die Gesundheitsversorgung“](#) die aktuellen Aktivitäten des europäischen Gesetzgebers vor. Dr. Lukas Höhndorf, Programm-Manager für KI-Konformitätsbewertungen bei der IABG mbH, zeigte in seinem Vortrag [„KI-Standardisierung auf nationaler und internationaler Ebene“](#) die aktuellen Entwicklungen der Normungsgremien ISO und CEN auf.

Nach der Mittagspause startete der erste Seminarblock, d. h. es wurden – wie in den anderen Seminarblöcken - drei Seminare parallel angeboten. Michael Letter betrachtete das Thema [„Datenschutz-Folgenabschätzung“](#) aus praxisnaher Sichtweise: Wie führt man eine DSFA durch? Heiko Gossen, Geschäftsführer der migosens, zeigte, wie man auch in KMUs wie Arztpraxen oder Krankenhäusern ein [IT-Sicherheit-Management-System](#) einführen kann.

Medizinische Apps sind in aller Munde, Andrea Backer-Heuveldop von der ds-quadrat Unternehmensberatung GmbH & Co. KG referierte, was man aus Sicht von Datenschutz und IT-Sicherheit bei den [„Medical Apps“](#) beachten sollte.

Nach einer kurzen Networking-Pause startete der zweite Seminarblock. David Koepe, Datenschutzreferent der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, betrachtete die aktuellen Aspekte des Themas [Auftragsverarbeitung](#). Dr. Bernd Schütze, Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe Datenschutz und IT-Sicherheit und hauptberuflich als „Senior Experte Medical Data Security“ bei der Deutschen Telekom Healthcare and Security Solutions GmbH beschäftigt, stellte die Datenschutz-Vorgaben bei einer Verarbeitung in [Drittstaaten](#) vor. Schwerpunkt war die Umsetzung eines „Transfer Impact Assessments“.

Lukas Mempel, Konzerndatenschutzbeauftragter der Sana Kliniken AG, und Norbert Klawitter referierten über das Thema „[Einwilligung](#)“, u.a. über „Broad Consent“ und die Empfehlungen des Europäischen Datenschutzausschusses (EDSA).

Bei dem anschließenden gemeinsamen Abendessen wurden einzelne Themen bidirektional sicherlich noch einmal besprochen, denn der abgeschirmte Innenhof des Hotels Aquino ermöglichte trotz der zentralen Lage in Berlin ein vom Verkehrslärm ungestörtes Beisammensein im Freien, sodass alle neben dem Miteinander auch den schönen Sommerabend genießen konnten.

Am Morgen des 5. Mai startete der dritte Seminarblock. David Koepe wiederholte das Seminar „[Auftragsverarbeitung](#)“ und Michael Letter das Seminar zur „[Datenschutz-Folgenabschätzung](#)“. Beide Seminare waren so stark nachgefragt, dass nicht alle Teilnehmer in einer Sitzung untergebracht werden konnten. Nadja Köhler, Leiterin der Stabstelle Konzerndatenschutz der Vitos Unternehmensgruppe, stellte die „[Kontrollaufgaben des Datenschutzbeauftragten](#)“ vor, ein Thema, das immer wieder nachgefragt wird.

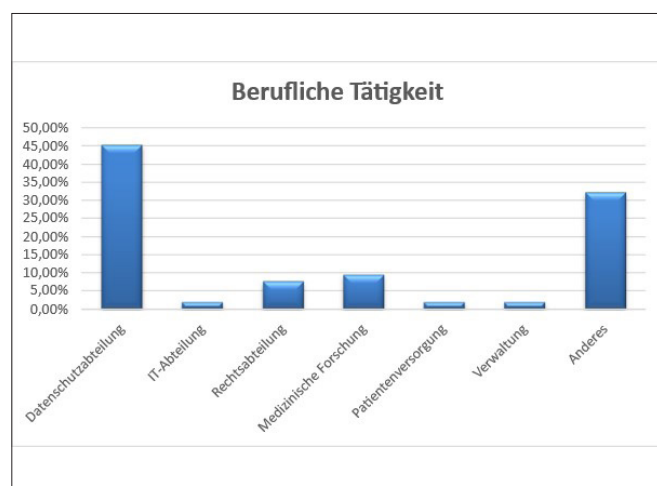
Nach der Mittagspause begann die zweite Vortragssession mit freien Vorträgen. Michael Letter stellte die [Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten](#) im niedergelassenen Bereich vor.

Malgorzata Steiner, Chief Data Privacy Officer bei CompuGroup Medical, referierte über aktuelle [Rechtsprechung zu Bußgeldern](#). Immer wieder sorgen hohe Datenschutz-Bußgelder für die Schlagzeilen und versetzen Organisationen in helle Aufregung. Malgorzata Steiner zeigte auf, was sich aus der aktuellen Rechtsprechung lernen lässt.

Die Themen Dokumentation und Rechenschaftspflichten sorgen immer wieder für Diskussionen. Andrea Backer-Heuveldop stellte in ihrem Vortrag vor, wie die [Umsetzung der datenschutzrechtlichen Rechenschaftspflichten](#) gelingen kann. Christoph Isele, Lead Regulatory Affairs Strategist bei Cerner, betrachtete das Thema „[Angriffserkennung](#)“, das im Thema Cybersecurity im Gesundheitswesen immer mehr an Bedeutung gewinnt.

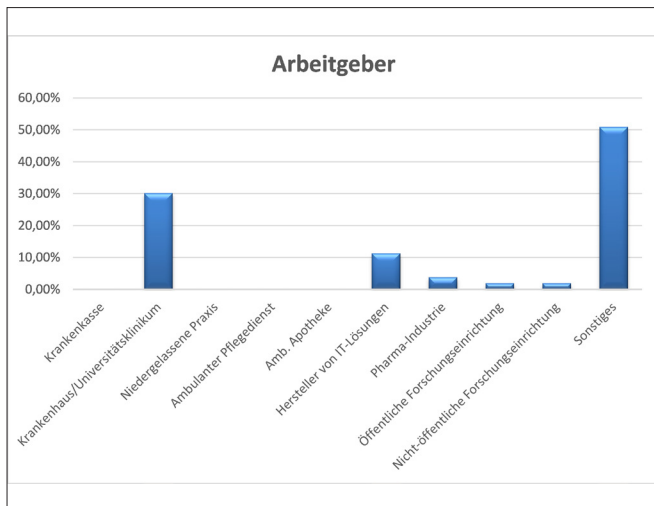
Als wissenschaftliche Fachgesellschaft erfolgte seitens GMDS auch eine Evaluierung der Tagung durch die Teilnehmer. An der Online-Umfrage beteiligten sich 53 Teilnehmer, d. h. die Rückmeldequote lag bei 50 %, was ein hervorragendes Ergebnis darstellt und eine gute Repräsentation der Umfrageergebnisse verspricht.

Wie bei einer Datenschutz-Fachtagung zu erwarten, arbeiten ein Großteil der Teilnehmer*innen im Datenschutzzumfeld, aber auch Kolleg*innen aus der Forschung waren mit gut 10 % der Teilnehmer*innen prominent vertreten.



Beruflicher Schwerpunkt, in welchem die Tagungsteilnehmer*innen überwiegend tätig sind
Grafik: Dr. Bernd Schütze

Der überwiegende Teil der Teilnehmer*innen ist im Krankenhaus/Universitätsklinikum tätig oder arbeitet als „Consultant“.



Arbeitsumfeld der Fachtagungs-Teilnehmer*innen

Grafik: Dr. Bernd Schütze

Insgesamt bekam die Veranstaltung ein sehr positives Feedback. Die Organisation wurde von über 90 % der Feedback-Geber*innen mit „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Die Möglichkeit zur Vernetzung bzw. Erfahrungsaustausch wurde von rund 90 % der Teilnehmer*innen mit „gut“ bzw. „sehr gut“ bewertet. Dass über 90 % der Teilnehmer*innen die Möglichkeiten zur Diskussion während der Vorträge bzw. Seminare mit „gut“ bzw. „sehr gut“ bewerteten, zeigt, wie wichtig Präsenzveranstaltungen für den gemeinsamen Austausch sind.

Die sehr gute Bewertung der Keynote war schon während der Fachtagung anzusehen, da Teilnehmer*innen immer wieder darüber sprachen: Gut 95 % des Feedbacks lobten das Engagement und den Vortragsstil.

Auch die Vorträge und Seminare wurden durchweg gut bewertet: Die Dozenten hatten alle sehr gute Bewertungen und die Relevanz für die eigene berufliche Tätigkeit wurde i. d. R. bei allen Seminaren von über 80 % und mehr der Teilnehmer*innen als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Dies zeigt, dass die Veranstalter bei der Themenauswahl richtig lagen.

Dementsprechend urteilten auch gut 80 % der Teilnehmer*innen, dass sich der Besuch der Veranstaltung gelohnt habe. Rund 90 % der Teilnehmer*innen sagten im Feedback dementsprechend auch „wir kommen wieder“.

Fast alle Präsentationen wurden von den Referenten zur Verfügung gestellt und stehen auf der [Webseite der Fachtagung](#) zum Download zur Verfügung, jeweils beim Programm des [ersten](#) bzw. des [zweiten Tages](#).

Die nächste Fachtagung „[Datenschutz im Gesundheitswesen](#)“ wird voraussichtlich im September 2024 stattfinden, aufgrund des Teilnehmerfeedbacks wieder als Präsenzveranstaltung.

Dr. Bernd Schütze, Düsseldorf

Neues aus dem GMDS Youtube-Kanal

Sie sind herzlich eingeladen, sich neue, aktuelle Videos im [GMDS Youtube-Kanal](#) anzusehen.

Die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung bietet regelmäßig Vortragsreihen zu forschungsrelevanten Themen an. Die Vorträge richten sich an Bachelor- und Masterstudierende, Promovierende und PostDocs sowie natürlich an alle Personen, die schon immer mal erfahren wollten, was hinter den vier Fachbereichen der GMDS steckt.

Die folgenden drei vorgestellten Videos stammen aus der 3. Vortragsreihe der PK Nachwuchs, die vom Oktober 2022 bis März 2023 stattfand.

Die virtuellen Vorträge wurden aufgezeichnet und im Nachgang im Intranet der GMDS unter Bild- und Videomaterial veröffentlicht. Gleichzeitig erschien eine Ausschnittsfassung im [Youtube-Kanal](#) der GMDS.

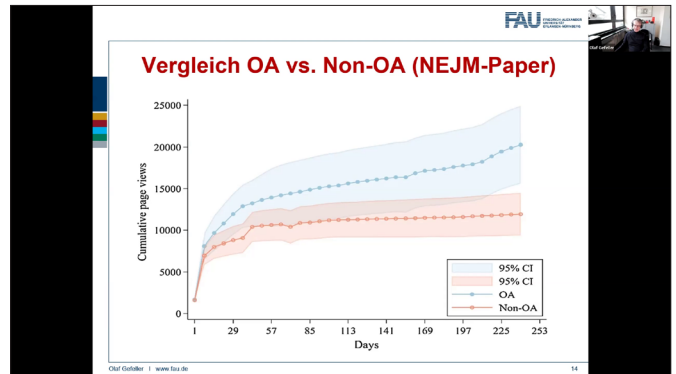
Online-Vortrag: "Statistische Grundlagen: Ergebnisdarstellung in wissenschaftlichen Studien" Dr. Bernd Röhrig, Alzey



Online-Vortrag: "Statistische Grundlagen: Ergebnisdarstellung in wissenschaftlichen Studien", Ausschnittsfassung, Dr. Bernd Röhrig, Alzey
Foto: GMDS

Die Ausschnittsfassung des Vortrags ist im Videokanal der GMDS unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Online-Vortrag: "Predatory Journals" Prof. Dr. Olaf Gefeller, Erlangen



Online-Vortrag: "Predatory Journals", Ausschnittsfassung, Prof. Dr. Olaf Gefeller, Erlangen
Foto: GMDS

Die Ausschnittsfassung des Vortrags ist im Videokanal der GMDS unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Online-Vortrag: "Copyrights und Lizenzierungen" Thomas Ludl, Berlin



Online-Vortrag: "Copyrights und Lizenzierungen", Ausschnittsfassung, Thomas Ludl, Berlin
Foto: GMDS

Die Ausschnittsfassung des Vortrags ist im Videokanal der GMDS unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung bietet derzeit von Oktober 2023 bis Februar 2024 die [vierte Vortragsreihe](#) zu forschungsrelevanten Themen an.

Publikationen

Aktuelle Publikationen

GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie Jahrgang 19

Leserbrief

Softwareentwicklung und Management von Informationssystemen. Ein Kommentar zu ‚Verpasste Chancen. Nachdenken über Fehlentwicklungen der Medizinischen Informatik‘ von Wolfgang Giere

Winter A

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc16 (20231018)

Kurzbeitrag

Die Dualität der Medizinischen Informatik war und ist anspruchsvoll und motivierend zugleich. Ein Kommentar zu ‚Verpasste Chancen. Nachdenken über Fehlentwicklungen der Medizinischen Informatik‘ von Wolfgang Giere

Haux R

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc15 (20231018)

Originalarbeit

Biostatistik/Biometrie für Mediziner/-innen – unabdingbar oder entbehrlich? Wie bewerten praktizierende Human- und Zahnmediziner/-innen die Biostatistik/Biometrie? Eine Fragebogenstudie

Hartmann NA, Vens M, König IR

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc14 (20231018)

Editorial GMDS 2023

Wissenschaft. Nah am Menschen – 68. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.

Haag M

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc13 (20230912)

Originalarbeit GMDS 2023

Gesundheitskioske als Technologie für bürgerzentrierte Gesundheits-IT: Werden sie genutzt und wenn nein, warum nicht?

Kröner S, Egbert N, Babitsch B, Hübner U

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc12 (20230912)

Fallbericht GMDS 2023

Wissenschaftsausbildung im Medizinstudium: Das Oldenburger Datenanalyseprojekt als Umsetzungsbeispiel [Lessons learned]

Timmer A, Neuser J, Uslar V, Kappen S, Seipp A, Tiles-Sar N, de Sordi D, Beckhaus J, Otto-Sobotka F

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc11 (20230912)

Case Report

Gewaltopferakte und GOASSIST-App für Betroffene von Gewalterfahrungen – eine integrierte Digitallösung für die Gewaltbetroffenenversorgung

Pielenz C, Busch D, Blohme K, Habermehl J, Liedmann J, Tank A, Siegel M, Schröder M, Schaffer C, Ritz-Timme S, Haas P, Gahr B

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc10 (20230904)

Editorial

Welche Chancen sind aus den Entwicklungen der Medizinischen Informatik in den letzten sechs Jahrzehnten entstanden? Einladung zur Diskussion des Beitrags von Wolfgang Giere

Knaup-Gregori P

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc09 (20230714)

Systematischer Rückblick und Perspektiven

Verpasste Chancen. Nachdenken über Fehlentwicklungen der Medizinischen Informatik

Giere W

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc08 (20230714)

Editorial Medizinische Omik

Medizinische Omik

Allmer J, Hofestädt R

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc07
(20230704)

Research Article Medical Omics

Challenges for the development of automated RNA-seq analyses pipelines

Beukers M, Allmer J

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc06
(20230704)

Review Article Medical Omics

Integrative analyses in omics data: Machine learning perspective

Unlu Yazici M, Bakir-Gungor B, Yousef M

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc05
(20230704)

Research Article Medical Omics

A web-based pathway enrichment analysis module for the PharMeBINet database

Königs C, Dietrich T

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc04
(20230704)

Research Article Medical Omics

Integration of biological molecular data into an existing drug therapy safety workflow used in hospital information systems

Raupach L

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc03
(20230704)

Research Article Medical Omics

A web-based annotation tool for clinical trial failure reasons

Friedrichs M

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc02
(20230704)

Research Article Medical Omics

Integration of heterogeneous medical and biological data with electronic personal health records

Savoska S, Ristevski B, Blazheska-Tabakovska N, Jolevski I, Bocevska A, Trajkovik V

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2023; 19:Doc01
(20230704)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter folgender [Adresse](#).

Weitere aktuelle Publikationen finden Sie [hier](#).

GMDS-Praxisleitfaden "Das vernetzte Gesundheitswesen"

Die GMDS-Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen (KIS)“ erarbeitet derzeit einen Praxisleitfaden zum Thema „Das vernetzte Gesundheitswesen - erfolgreiche Digitalisierung durch leistungsstarke Informationssysteme und Interoperabilitätsplattformen“. Ziel des Leitfadens ist eine kritische Betrachtung und Bewertung des aktuellen Stands der Informationsverarbeitung im deutschen Gesundheitswesen aus Sicht der Krankenhaus-IT, der Krankenhausleitungen, der niedergelassenen Ärzte, der Gesundheits-IT-Industrie und der Gesundheits-IT-Berater.

Darauf aufbauend werden praxisorientierte Empfehlungen für einen erfolgreichen, interoperablen Ausbau der Digitalisierung im Gesundheitswesen gegeben, so dass die Einrichtungen des Gesundheitswesens existierende Lösungen nachbessern sowie innovative Konzepte, Strategien und Lösungen entwickeln und einsetzen können. In den einzelnen Beiträgen werden einerseits die Defizite und andererseits die Mehrwerte und der praktische Nutzen aufgezeigt, ferner auch Verbesserungsvorschläge vorgestellt.

Von innovativen Ansätzen führt der zielgerichtete Weg zu Konzepten der Zukunft. Kernstrategien sind Elektronische Patientenakten, Klinische Register, Datenintegrationszentren, Enterprise Content Management Systeme bis hin zu vernetzten regionalen Versorgungszentren.

Der GMDS-Leitfaden schließt mit einer Vision zur Digitalisierung des Gesundheitswesens und Empfehlungen für eine Gesamtstrategie des deutschen Gesundheitswesens und unterstützt im Gesundheitswesen tätige Akteure, aber auch Lehrende, Studierende und Politik durch praxisorientierte Beiträge für eine erfolgversprechende Digitalisierung.

Die erste Version des GMDS-Praxisleitfadens ist in der Zwischenzeit auf einem Portal von Krankenhaus-IT Journal und GMDS veröffentlicht unter folgender [Website](#).

Dort finden Sie kritische Beiträge

- zum Stand der Informationsverarbeitung aus Sicht eines Mediziners, der Pflege, eines niedergelassenen Arztes, der Krankenhaus-IT, der Gesundheits-IT-Industrie und eines Gesundheits-IT-Beraters,
- zur Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes,
- zu Elektronischen Patientenakten als Kernstrategie des Gesundheitswesens,
- zum Datenschutz,
- zur Interoperabilität (u.a. IHE und FHIR - Konkurrenz oder Kooperation),
- zum Virtuellen Krankenhaus NRW - einem telemedizinischen Netzwerk für die Regelversorgung,
- zur digitalen Gesundheitsplattform Ostwestfalen-Lippe,
- zur Weiterentwicklung der Informationssysteme im Gesundheitswesen,
- zur Überführung der Entscheidungsunterstützung aus der Forschung in die Routineversorgung,
- zu Methoden, Techniken und Lösungsansätzen der Textanalyse,
- zu Gesundheitskiosken für die Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung und
- zu Datenintegrationszentren als gemeinsame Plattformen für die Patientenversorgung und Forschung.

Das GMDS-MAGAZIN wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie zahlreiche neue Informationen und Erkenntnisse.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen

GMDS-Arbeitsgruppe „Datenmanagement in klinischen und epidemiologischen Studien“

Die AG "Datenmanagement in klinischen und epidemiologischen Studien" unter der Leitung von Matthias Katzensteiner, Nina Schewe und Marie-Louise Witte wurde im März 2021 in einer neuen Form etabliert. Mit der Umstrukturierung und dem Wegfall der GMDS Sektion Medizinische Dokumentation wurde beschlossen, die AG als gemeinsame Arbeitsgemeinschaft der Fachbereiche Med. Informatik (MI), Biometrie und Epidemiologie zu definieren.

Der Begriff Datenmanagement (DM) hat sich in den letzten Jahren erheblich erweitert und ist heute ein wichtiger Bestandteil von Wissenschaft, Forschung und Praxis, nicht nur in der klinischen Versorgung und Epidemiologie.

Im Jahr 2023 fanden mehrere AG-Sitzungen statt, in denen sich die AG als themenoffen positionierte, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. In den virtuellen Sitzungen wurde das Tool „Miro“ eingesetzt, welches die Zusammenarbeit innerhalb der AG erheblich förderte.

Seit Sommer 2022 startet jede AG-Sitzung mit einem spannenden Impulsvortrag von jeweils verschiedenen AG-Mitgliedern. Die bisher vorgestellten Themen behandelten das Forschungsdatenmanagement, ETL-Prozesse in Data Science, Einwilligungsmanagement, die klinischen Dokumentationsklassen-Liste (KDL), HL7-FHIR und MIOs in Deutschland und Datenplattformen für die kollaborative Forschung.

Datenmanagement ist ein essenzielles und umfassendes Thema, das den gesamten Lebenszyklus von Daten begleitet. Es dient als Verbindungselement für eine Vielzahl von Prozessen und Fachbereichen. Daher bietet die AG allen Disziplinen innerhalb der GMDS einen Platz und eine Plattform. Die AG DM begrüßt aus diesem Grund die Beteiligung aller Interessierten.

Neben den internen AG-Tätigkeiten beteiligten sich Mitglieder zudem an verschiedensten Initiativen. Die AG DM ist historisch eng mit dem Deutschen Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin (DVMD) verbunden und möchte dieser Verbindung gerecht werden und weiterhin an der Zusammenarbeit festhalten.

Die AG DM hat sich daher zusammen mit der AG Curricula der Medizininformatik (CMI) und dem DVMD an einer AG zur Definition des Begriffs „Data Stewardship“ beteiligt.

In dem Kontext erschien in der 4. Ausgabe 2022 der „mdi - Forum der Medizin_Dokumentation und Medizin_Informatik“ (ISSN: 1438-0900) eine entsprechende Rollenbeschreibung.

Katzensteiner M, Witte ML, Müller A, Schewe N, Bott OJ, Apfel-Starke J, Tümler K, [AG-DM GMDS]; Data-Steward(-ship) in der Digitalisierung des Gesundheitswesens. In: mdi (Forum der Medizin_Dokumentation und Medizin_Informatik des BVMI/DVMD). 2022; 22(4): 123-125.

Die AG Datenmanagement wurde zudem von der Redaktion der mdi eingeladen ein eigenes Themenheft (Heft 2_2023) zum „Datenmanagement in Gesundheitsversorgung und Medizinischer Forschung“ zu gestalten. Matthias Katzensteiner und Claudia Ose, als Mitglieder der AG DM, durften in diesem Zuge ein interessantes Themenheft betreuen, welches das facettenreiche Feld des Datenmanagements repräsentiert.

Während der äußerst erfolgreichen GMDS-Jahrestagung 2023 in Heilbronn, die erstmals seit 2019 wieder in Präsenz stattfand, konnte die AG DM auf verschiedene Weisen aktiv teilnehmen und sich einbringen. Zum einen wurde erstmals seit ihrer Neuaufstellung im Jahr 2021 eine Präsenzsitzung der AG abgehalten, in der viele interessante Themen diskutiert und lebhaftes Gespräche geführt wurden.



Impression aus der AG-Sitzung in Heilbronn. Jendrik Richter (UMG) präsentiert einen Impulsvortrag zur Forschungsdatenplattform des niedersächsischen Zukunftslabors Gesundheit. Daneben Marie-Louise Witte (UMG), stv. AG-Sprecherin

Foto: Matthias Katzensteiner

Des Weiteren organisierte die AG in Zusammenarbeit mit OHDSI-Germany einen äußerst spannenden zweiteiligen Workshop zum Thema OMOP. Dieser Workshop erstreckte sich über zwei dreistündige Sessions und bot den Teilnehmenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit OMOP.

Zusätzlich fand eine "Booster-Session" unter der Leitung von Antonia Zapf statt, die den fachübergreifenden Austausch zwischen verschiedenen Bereichen der GMDS förderte. Die AG Datenmanagement konnte aktiv dazu beitragen, die Bedeutung und die vielfältigen Aspekte ihres Arbeitsfeldes zu vermitteln.

Die Ergebnisse dieser Session sollen in Form eines Whetepapers festgehalten werden, um den interdisziplinären Dialog innerhalb der Gesellschaft weiter zu fördern. Die AG DM möchte sich herzlich bei Antonia Zapf für die gelungene Veranstaltung bedanken!

Weitere Informationen zur AG „Datenmanagement in klinischen und epidemiologischen Studien“ finden Sie auf der folgenden [Website](#).

Matthias Katzensteiner, Hannover

GMDS-Arbeitsgruppe „Epidemiologische Methoden“

Die AG beteiligte sich an der Jahrestagung der GMDS, welche vom 17. bis 21. September in Heilbronn stattfand, mit einem Vorsitz der Vortragsession „Epidemiologie“ sowie einer gemeinsamen Arbeitsgruppensitzung mit der Arbeitsgruppe „Statistische Methoden in der klinischen Forschung“.

Die Jahrestagung der DGEpi fand vom 26. bis 28. September in Würzburg statt. Hier beteiligte sich die AG an der erweiterten Vorstandssitzung der DGEpi sowie an der Moderation einer Vortragsession zum Thema „Epidemiologische Methoden“.

Der traditionelle **Herbstworkshop** der AG Epidemiologische Methoden, gemeinsam mit den AGs „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR), „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR, DGEpi, DGSMP) und „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ (GMDS) wird dieses Jahr am 9. und 10. November in Mainz stattfinden, wobei eine (passive) Online-Teilnahme auch möglich sein wird. Das diesjährige Thema lautet **„Causal Machine Learning“**. Weitere Informationen sind auf der [Website](#) abrufbar.

Wie gewohnt können auch dieses Jahr Beiträge zum Workshopthema sowie zu **freien Themen** eingereicht werden. Besonders willkommen sind Beiträge von Nachwuchswissenschaftlern.

Abstracts (max. 350 Wörter) bitte an folgende [E-Mail-Adresse](#) senden.

Weitere Informationen zur AG „Epidemiologische Methoden“ finden Sie auf der folgenden [Website](#).

Kerstin Rubarth, Nicole Rübsamen, PhD, Juliane Hardt

GMDS-Arbeitsgruppe "Mathematical Models in Medicine and Biology"

Am 15. und 16. Juni 2023 fand der Workshop "Computational Models in Biology and Medicine" an der Universität Stuttgart auf dem Campus Vaihingen statt.

Der Workshop wird einmal im Jahr von den GMDS/IBS-Arbeitsgruppen "Mathematical Models in Medicine and Biology" und "Statistical Methods in Bioinformatics" ausgerichtet, diesmal mit Beteiligung des Exzellenzclusters SimTech.

Die Leitung der GMDS-AG liegt bei Dr. Ingmar Lauche, TU Dresden, und Prof. Nicole Radde, Universität Stuttgart/SimTech. Die IBS-AG wird geleitet von Michael Altenbuchinger, University Medical Center Göttingen; Tim Kacprowski, Technical University of Braunschweig und Markus Wolfien, University Hospital Carl Gustav Carus, Dresden.

Der Workshop richtet sich hauptsächlich an Nachwuchswissenschaftler*innen auf verschiedenen Karrierestufen und bietet ein Format für fachlichen Austausch und Vernetzung.



Gruppenfoto des Workshops "Computational Models in Biology and Medicine" an der Universität Stuttgart, Campus Vaihingen

Foto: Prof. Dr. Nicole Radde

Zu der Veranstaltung waren in diesem Jahr vier Keynote Sprecher*innen eingeladen:

- Lars Kaderali (University of Greifswald, Institute for Bioinformatics, Greifswald)
- Matthias König (Humboldt-University Berlin, Institute for Theoretical Biology, Berlin)
- Jana Wolf (Max-Delbrück-Center for Molecular Medicine (MDC), Berlin)
- Achim Tresch (University of Cologne, Institute of Medical Statistics and Computational Biology, Cologne)

In den vier Sessions hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Arbeit in Kurzpräsentationen oder Postern zu zeigen und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Die Resonanz war groß, die rund 80 Teilnehmer*innen diskutierten rege über Modelle, Methoden und Simulationen in biologischen und (bio)medizinischen Anwendungen. Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung, für die wir uns herzlich für die Unterstützung von Seiten der GMDS, der IBS und SimTech bedanken, die dieses Austauschformat ermöglicht haben.

Weitere Informationen zur GMDS-AG "Mathematical Models in Medicine and Biology" finden Sie auf der Website unter folgendem [Link](#).

Professorin Dr. Nicole Radde, Stuttgart

GMDS-Arbeitsgruppe "Medizinische Bild- und Signalverarbeitung"

Die GMDS-Arbeitsgruppe "Medizinische Bild- und Signalverarbeitung" hat während der diesjährigen Jahrestagung in Heilbronn ihre Wahlen durchgeführt. Dabei wurde Dr. Dr. Behrus Puladi, Aachen, zum stellvertretenden Leiter der AG gewählt. Frau Professorin Krefting übernimmt weiterhin die Leitung.

Die Arbeitsgruppe "Medizinische Bild- und Signalverarbeitung" der GMDS ist zugleich ein Arbeitskreis der Gesellschaft für Informatik (GI) im Fachbereich Informatik in den Lebenswissenschaften.

Die AG versteht sich als Plattform für alle aktiven Institute und Arbeitsgruppen im Bereich der Medizinischen Bild- und Signalverarbeitung. Ziel ist die Stärkung dieser Themen innerhalb der Medizinischen Informatik, insbesondere innerhalb der Fachgesellschaften GMDS und GI. Dabei soll vor allem der Austausch von innovativen Forschungsansätzen unterstützt und die Ausbildung von Nachwuchskräften strukturell gefördert werden.

Weitere Informationen zur AG "Medizinische Bild- und Signalverarbeitung" finden Sie unter folgendem [Link](#).

Präsidiumskommission "Nachwuchsförderung"

Die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung bietet ab Oktober die vierte Vortragsreihe zu forschungsrelevanten Themen an. Die Vorträge richten sich an Bachelor- und Masterstudierende, Promovierende und Post-Docs sowie an alle Personen, die schon immer einmal erfahren wollten, was hinter den vier Fachbereichen der GMDS steckt.

Die virtuellen Vorträge werden aufgezeichnet und im Nachgang im Intranet der GMDS unter Bild- und Videomaterial veröffentlicht.

Als nächste Vorträge sind geplant:

- Online-Vortrag: **"Holistic multi-omics data science and their medical applications"**
Dr. Neetika Nath, Ulm
Dienstag, **21. November 2023**, 15:00 - 16:00 Uhr
- Online-Vortrag: **"Die Medizininformatik – Einführung in eine interdisziplinäre Wissenschaft am Beispiel personalisierter Medizin"**
Christopher Gundler, Hamburg
Donnerstag, **07. Dezember 2023**, 15:00 - 16:00 Uhr

Ansprechpersonen sind Nilufar Akbari unter der [E-Mail](#) und Dr. Matthias Belau unter der [E-Mail](#).

Weitere Informationen zur Präsidiumskommission "Nachwuchsförderung" sowie die Anmeldung finden Sie auf der [Website](#).

In diesem Jahr wurden die anstehenden Wahlen zum Präsidium der GMDS als elektronische Wahlen mit dem Wahl-System der Polyas GmbH durchgeführt. Alle stimmberechtigten GMDS-Mitglieder haben am 16. Juni 2023 einen Zugang zum Wahlsystem über die bei uns hinterlegte E-Mailadresse erhalten.

Mitgliedern, deren E-Mail-Adresse in der GMDS-Geschäftsstelle nicht vorlag, wurden die Zugangsdaten mit der Post zugesandt.

Der Wahlzeitraum dauerte vom 16. Juni 2023 bis zum 14. August 2023. Wahlberechtigt waren 1.724 Personen.

Folgende Kandidat*innen wurden gewählt:

1. Vizepräsident im Präsidium

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch, Erlangen

Schatzmeisterin im Präsidium

Dr. Irene Schmidtman, Mainz

Schriftführerin im Präsidium

Claudia Fischer, Jena

Wir gratulieren allen Gewählten ganz herzlich und wünschen ihnen eine gute, erfolgreiche Amtszeit.

Gleichzeitig danken wir allen Wähler*innen sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Die GMDS hat folgende renommierten Wissenschaftler*innen für die DFG-Fachkollegienwahl 2023 vorgeschlagen. Die DFG-Amtsperiode umfasst den Zeitraum 2024-2028.

Nachfolgend sind die Vorschläge der GMDS für die einzelnen Fächer aufgeführt:

2.22-01 Epidemiologie und Medizinische Biometrie/Statistik

Prof. Dr. Tim Friede (Göttingen)

Prof. Dr. Eva Grill (München)

Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel (Essen)

Prof. Dr. Inke König (Lübeck)

Prof. Dr. Peter Schlattmann (Jena)

2.22-02 Public Health, Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung, Sozial- und Arbeitsmedizin

Prof. Dr. med. Andreas Seidler (Dresden)

Prof. Dr. Susanne Singer (Mainz)

2.22-07 Medizininformatik und medizinische Bioinformatik

Prof. Dr. Tim Beissbarth (Göttingen)

Prof. Dr. Lars Kaderali (Greifswald)

Prof. Dr. med. Frank Ückert (Hamburg)

2.11-07 Bioinformatik und Theoretische Biologie

Prof. Dr. Klaus Jung (Hannover)

Prof. Dr. Rainer Spang (Regensburg)

Prof. Dr. Martin Vingron (Berlin)

MedInfo 2023

Wahlberechtigte Wissenschaftler*innen können während der Wahlfrist vom 23. Oktober bis zum **20. November 2023** aus der Kandidierendenliste Personen wählen, die ihr Fachgebiet in den nächsten vier Jahren in den Fachkollegien der DFG vertreten sollen.

Die Fachkollegien bewerten die Anträge auf finanzielle Förderung von Forschungsvorhaben und kontrollieren dabei auch die Wahrung einheitlicher Maßstäbe bei der Begutachtung. Zu Fragen der Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Förderprogramme der DFG wird der Rat ebenfalls gehört.

Das Wahlportal für die Fachkollegienwahl 2023 ist auf folgender [Website](#) verfügbar.

Die General Assembly der International Medical Informatics Association (IMIA) hat auf ihrer Sitzung am 08. Juli 2023 in Sydney, Australien, folgende Entscheidungen getroffen:

- Die Konferenz MedInfo 2027 findet in Dubai, VAE, statt. Ausgerichtet wird die Konferenz von der Emirates Health Informatics Society (EHIS) der Emirates Medical Association (EMA).
- Als IMIA Board President-Elect wurde Dr. Paula Otero, Hospital Italiano de Buenos Aires, Argentinien, gewählt.
- Die International Medical Informatics Association wird ab 2025 einen neuen Exzellenzpreis verleihen, den biannual IMIA Marion J. Ball Excellence in Leadership Award.
- Professorin Dr. Petra Knaup-Gregori, Heidelberg, wurde in die 2023 Class der International Academy of Health Sciences Informatics (IAHSI) als Fellow aufgenommen.



Deutsche Delegation auf der MedInfo 2023 in Sydney, Australien

Foto: MedInfo 2023

Weitere Informationen zu den zweijährlich stattfindenden MedInfo-Konferenzen sind auf folgender [Website](#) zu finden.

Professorin Dr. Ursula H. Hübner, Osnabrück, Leiterin Fachausschuss Medizinische Informatik (FAMI), IMIA Secretary

Aus- und Weiterbildung in Medical Data Science und Biomedizinischer Informatik

Eine ständige Aus-, Weiter- und Fortbildung ist in der heutigen Zeit für alle in der Medizinischen Informatik Tätigen unabdingbar. Daher führen die MIRACUM- und DIFUTURE-Konsortien regelmäßig zertifizierte Weiterbildungskurse sowie den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)“ als Online-Angebote durch. Neben dem Masterstudiengang werden 17 Weiterbildungskurse bis Ende März 2024 in fünf Schwerpunkten angeboten:

Schwerpunkt Medizin

13.11. bis 22.12.2023	Krankheitslehre: Onkologie
08.01. bis 18.02.2024	Krankheitslehre: Infektionskrankheiten
08.01. bis 18.02.2024	Pflegedokumentation und -prozesse
08.01. bis 18.02.2024	Medizinethik

Schwerpunkt Informatik

13.11. bis 22.12.2023	Datenbanken und Informationssysteme
08.01. bis 18.02.2024	Datenmanagement und Archivierung im Umfeld der Forschung

Schwerpunkt Medizinische Informatik

08.01. bis 18.02.2024	Syntaktische und semantische Interoperabilität in der Medizin
08.01. bis 18.02.2024	Regulatorische Anforderungen an medizinische Softwaresysteme
08.01. bis 18.02.2024	Data Warehouse und Datenintegration
19.02. bis 31.03.2024	Forschungsdatenmanagement

Schwerpunkt Biomedical Data Science

13.11. bis 22.12.2023	Angewandte Molekulardiagnostik und Systemmedizin
08.01. bis 18.02.2024	Methoden und Techniken des Data Mining, Text Mining und Machine Learning
08.01. bis 18.02.2024	Visualisierungstechnologien und Visual Analytics in der Medizin
08.01. bis 18.02.2024	Biostatistik und Studiendesign

Schwerpunkt Management und Social Skills

19.02. bis 31.03.2024	Projektmanagement und Personalführung
19.02. bis 31.03.2024	Informationsmanagement im Gesundheitswesen
19.02. bis 31.03.2024	Präsentationstechnik, Gesprächs- und Verhandlungsführung

Nähere Informationen sowie die Anmeldung zu dem BIDS-Masterstudiengang und den Weiterbildungskursen finden Sie auf der BIDS-Homepage unter folgender [Adresse](#).

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Die nächste Informationsveranstaltung zu dem berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)“ und den zertifizierten Weiterbildungskursen in Biomedizinischer Informatik und Medical Data Science findet am Mittwoch, dem 08. November 2023, um 16.30 Uhr statt.

Eine Teilnahme ist auf der ZOOM-Plattform möglich unter folgender [Adresse](#).

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Ferner bitten wir Sie, potentielle Interessent*innen über unsere Informationsveranstaltung zu informieren und zu dieser einzuladen.



Informationsveranstaltung zum berufsbegleitenden Masterstudiengang „Biomedizinische Informatik und Data Science (BIDS)“ auf der ZOOM-Plattform

Foto: Pixabay

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

Schüler*innen der Klassen 8 bis 13 können sich derzeit am Europäischen Statistikwettbewerb 2024 beteiligen. Der Europäische Statistikwettbewerb wird in Deutschland durch das Statistische Bundesamt ausgeschrieben und durch die DStatG und DAGStat unterstützt.

Die erste Runde beim Europäischen Statistikwettbewerb für Schüler*innen der Klassen 8 bis 13 besteht aus einem Statistik-Test im Multiple-Choice-Verfahren. In der zweiten Runde geht es um Datenanalysen. Die Teams bekommen einen realen Datensatz, analysieren ihn nach einer frei gewählten Fragestellung und fassen die Ergebnisse in einer Präsentation zusammen.

Die besten Teams aus ganz Deutschland haben die Chance, sich für das europäische Finale zu qualifizieren. Hier ist Kreativität gefragt, denn in dieser Runde erstellen die Teams ein Social Media-Video. Beim Public-Choice-Award stimmt die Instagram-Community über ihre Lieblingsvideos ab. Alle Aufgaben werden online gelöst. Es fallen keine Reisekosten an.

Rechenkünstler*innen sowie kreative Köpfe sind gefragt, um ein erfolgreiches Team von bis zu drei Personen zu bilden. Jedes Team wird durch eine Lehrer*in betreut.

Die Anmeldung läuft über die Lehrer*innen unter folgender [Website](#). Anmeldeschluss ist der 12.11.2023.

Es winken tolle Preise. Diese können unter folgender [Adresse](#) eingesehen werden.

Professorin Dr. Antonia Zapf, Hamburg

Stipendien der Friedrich-Wingert-Stiftung für 2024/25

Die Friedrich-Wingert-Stiftung vergibt jährlich bis zu 10 Stipendien mit einer Dotierung von je maximal 5.000 Euro. Gefördert werden wissenschaftliche Projekte auf dem Gebiet der Medizinischen Informatik, Bioinformatik, Linguistik und Medizin. Interessierte Bewerber*innen können sich idealerweise mit einem geplanten oder auch bereits abgeschlossenen Projekt (z.B. im Rahmen einer Studien-, Projekt- oder Abschlussarbeit) um ein Stipendium bewerben, wenn das Studium bzw. das Anschlussstudium noch mindestens zwei Semester dauert.

Die Stipendien sind jeweils auf ein Jahr begrenzt und werden pro Person maximal einmal vergeben.

Die Vorstellung der Projekte erfolgt während der GMDS-Jahrestagung in einer öffentlichen Sitzung. Die Entscheidung, welche der eingegangenen Bewerbungen gefördert werden, trifft eine Jury. Diese setzt sich aus fünf Personen zusammen, von denen eine durch die GMDS, eine durch die Wirtschaft, zwei durch einen Berufsverband (z.B. BVMI oder DVMD) und eine durch die Friedrich-Wingert-Stiftung benannt werden.

Die ausgewählten Stipendiaten präsentieren auf der DMEA im Folgejahr die Endergebnisse ihrer Projekte, wobei die Projektabschlusspräsentationen durch die o. g. Jury bewertet werden. An den besten Stipendiaten wird der Friedrich-Wingert-Preis verliehen, mit dem eine Urkunde und ein Preisgeld verbunden sind.

Nähere Informationen zum Stipendienprogramm der Friedrich-Wingert-Stiftung finden Sie im Internet unter folgender [Adresse](#).

Bewerbungen für 2024/25 sind bis zum 15. Juli 2024 möglich. Bewerber*innen senden ihre Bewerbungsunterlagen bitte an folgende [E-Mail-Adresse](#).

Die Betreuer der Studien-, Projekt- und Abschlussarbeiten werden gebeten, ihre Studierenden zu motivieren, sich um ein Stipendium der Friedrich-Wingert-Stiftung zu bewerben.

Professor Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf



Preisvergabe der Friedrich-Wingert-Stiftung während der DMEA 2023 an die Gewinner*innen Tessa Ohlsen (4. v. l.) und Jonas Becker (3. v. l.). Umgeben sind die Preisträger*innen von Vertretern der Friedrich-Wingert-Stiftung.

Foto: Friedrich-Wingert-Stiftung

Neue Runde bei Weiterbildungsangeboten in Heidelberg

Veranstaltungshinweise

Im Masterstudiengang Medical Biometry/Biostatistics startet nächstes Jahr zum Wintersemester der 10. Turnus.

Das Zertifikat Medical Data Science geht in die 5. Runde. Die Bewerbungen sind jeweils noch bis zum 15. Juni 2024 möglich.

Am 19. Januar 2024 findet ab 16 Uhr eine Online Informationsveranstaltung für alle Interessierten statt. Hier wird der Aufbau der beiden Angebote vorgestellt. Zusätzlich wird auf die Ausbildungsinhalte und Besonderheiten eingegangen und über Bewerbung / Zulassung informiert.

Anmeldungen können bis zum 11.01.2024 unter folgender [E-Mail-Adresse](#) vorgenommen werden.

Weitere Infos sind auf der [Website](#) (Masterstudiengang) sowie der [Website](#) (Zertifikat Medical Data Science) zu finden.

[Digital Transformation: Entscheider-Reise - Zertifikat: Strategic Health-Information-Management Executive \(SH-I-ME\)](#)

05. - 10. November 2023, San Diego Kalifornien und Phoenix Arizona/digital

[Frontiers Health 2023](#)

08. - 10. November 2023, Rom, Italien/online

[Qualitätskonferenz des Krebsregisters Rheinland-Pfalz](#)

08. November 2023, hybrid-Veranstaltung

Online-Workshop "Epidemiologie der Arbeitswelt"

08. November 2023, [Anmeldung](#)

[Narrating For New Narratives - Scientific Podcasts for Sustainability Transformations](#)

08. November 2023, Berlin

Herbstworkshop "Causal Machine Learning"

09. - 10 November 2023, Mainz, [Anmeldung](#)

[Fachtagung „Was passiert mit unseren Gesundheitsdaten? Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Nutzung von Patientendaten“](#)

13. November 2023, Mainz

[Gemeinsam Zukunft Gestalten: Impulse für Medizinische Fachgesellschaften und Verbände](#)

16. - 17. November 2023, Berlin

[Herbstsymposium "Prävention und Therapie von COVID-19: Update & Learnings"](#)

17. - 18. November 2023, Berlin

[Berliner Forum der AWMF](#)

17. November 2023, Berlin

[Hannoversche Archivtage 2023](#)

20. - 21. November 2023, Hannover



Hannoversche Archivtage im November 2023 in Hannover

Foto: Pixabay

[TMF tutorials](#)

21. - 23. November 2023, Berlin/online

[Evaluation of Public Health Interventions using Quasi-Experimental Methods](#)

23. - 24. November 2023, Berlin

[GIANT Health 2023](#)

04. - 05. Dezember 2023, London, England

[TMF tutorials](#)

04. - 05. Dezember 2023, Berlin/online

[12. MVF-Fachkongress „Pandemie-Impact auf die Versorgung“](#)

07. Dezember 2023, Berlin

[NUM Convention 2024: Gemeinsam forschen für Gesundheit](#)

17. - 18. Januar 2024, Berlin

[36. Deutscher Krebskongress \(DKK\)](#)

21. - 24. Februar 2024, Berlin

[G+ Gesundheitsgipfel Mitte](#)

28. Februar 2024, Weimar

[70th Biometrisches Kolloquium in Lübeck](#)

28. Februar - 01. März 2024, Lübeck

DMEA-Satellitenveranstaltung

08. April 2024, Berlin

weitere Informationen folgen

[DMEA 2024](#)

09. - 11. April 2024, Berlin

[DVMD-Fachtagung 2024](#)

07. - 08. Mai 2024, Hannover

[2. Heidelberger Frühjahrssymposium Medizinische Informatik](#)

08. Mai 2024, Heidelberg/online

[Radical Health Festival Helsinki 2024](#)

22. - 23. Mai 2024, Helsinki, Finnland

[ICPE 2024](#)

24. - 28. August 2024, Berlin

[69. GMDS-Jahrestagung zusammen mit DGSMP, DGEPI, DGMS und DGPH](#)

08. - 13. September 2024, Dresden

Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag

Im Rahmen der Präsidiumssitzungen der GMDS werden regelmäßig Vorschläge unterbreitet, wer für langjährige tatkräftige GMDS-Mitglieder zum runden Geburtstag eine Laudatio erstellen könnte.

Die Geburtstagslaudationes werden auf der GMDS-Website unter diesem [Link](#) veröffentlicht.

Seit dem Jahr 2019 beschränken wir uns auf eine große Geburtstagslaudatio für den 65. Geburtstag und gratulieren danach zu runden Geburtstagen mit einem Glückwunschs schreiben.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns als Autorinnen und Autoren unterstützen!

Laudatio für Frau Prof. Dr. Ursula Hübner zum 65. Geburtstag

Frau Prof. Dr. Ursula Hübner wurde am 21. Juni 1958 geboren und begann ihre akademische Laufbahn an den Universitäten Mainz und Düsseldorf, wo sie im Jahr 1984 ihr Diplom in Psychologie mit Schwerpunkt auf Neurowissenschaften erfolgreich abschloss. Ihre anschließende Promotion an der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften der Universität Düsseldorf im Bereich der Xenon-Computertomographie für funktionale Anatomie war der Ausgangspunkt für ihre beeindruckende berufliche Karriere.



Wir gratulieren Frau Prof. Dr. Ursula Hübner sehr herzlich zu ihrem 65. Geburtstag

Foto: Aileen Rogge

Nach ihrer Promotion arbeitete Frau Hübner als Forschungsassistentin am Universitätsklinikum Düsseldorf im Fachbereich Neurologie. In dieser Funktion war sie Teil des Sonderforschungsbereichs "Pathologische Hirnmechanismen" der DFG und widmete sich der Entwicklung von Algorithmen zur Messung des zerebralen Blutflusses.

Ihr weiterer Karriereweg führte sie zu Bull S.A. in Paris und Bull AG in Köln, wo sie von 1987 bis 1997 in EU-finanzierten Projekten im Bereich der Advanced Informatics in Medicine und Health Telematics tätig war.

Seit 1997 hat Frau Hübner den Lehrstuhl für Medizinische und Gesundheitsinformatik sowie Quantitative Methoden an der Hochschule Osnabrück inne und hat dort die Forschung Informatik im Gesundheitswesen etabliert, die sie seit über 25 Jahren erfolgreich leitet. Sie ist Dekanin für Digitalisierung und Nachwuchsförderung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Frau Hübners Forschungsspektrum ist breit und wegweisend. So hat sie die Bedeutung einer nationalen Reifegradmessung im Gesundheitswesen frühzeitig erkannt und bereits 2002 mit dem IT-Report Gesundheitswesen einen international anerkannten und regelmäßig durchgeführten Survey zum Adoptions- und Nutzungsgrad von Gesundheits-IT etabliert.

Im Bereich der Pflegeinformatik hat sie entscheidende Akzente gesetzt und das Thema über zwei Jahrzehnte unter anderem in der GMDS Arbeitsgruppe Informationsverarbeitung in der Pflege intensiv bearbeitet. Aus diesen Arbeiten sind zwei Standardwerke zur Pflegeinformatik hervorgegangen. Das Thema wurde unter ihrer Federführung in die pflegebezogenen Studiengänge und die pflegerische Berufsausbildung der Hochschule Osnabrück als eine der ersten deutschen Hochschulen etabliert.

Unter ihrer Leitung wurden evidenz- und empiriebasierte pflegerelevante Überleitungsinstrumente entwickelt, die aktuell als Grundlage für entstehende Medizinische Informationsobjekte der elektronischen Patientenakte dienen. Insgesamt ist es ihr ein Anliegen, die Rolle der Pflege innerhalb des Gebiets der Gesundheitsinformatik zu stärken.

Ihr Netzwerk in der internationalen Medizinischen Informatik-Community ist groß und ihre Zusammenarbeit mit anderen Forscherinnen und Forschern vielfältig und freundschaftlich. Frau Hübner ist in zahlreichen Forschungsprojekten, Konferenzen und Gremien aktiv.

Für ihre herausragenden Leistungen hat Frau Hübner vielfache Anerkennung erfahren, unter anderem durch ihre Ernennung zum Fellow der International Academy of Health Sciences Informatics im Jahr 2019, ihre Auszeichnung als Niedersächsische Forschungsprofessorin zwischen 2012 und 2015 sowie die Auszeichnung mit dem HIMSS Most Influential Women in Health Information and Technology Award im Jahr 2021 als erste Europäerin.

Frau Ursula Hübner ist seit Jahren in der Nachwuchsförderung junger Akademiker*innen aktiv. So fördert sie gezielt die Fähigkeiten junger Studierender sowie Promovierender und ist bedeutend am Aufbau eines Graduiertenkollegs beteiligt. Aktuell ist sie als Leitung in der Kommission für Nachwuchsförderung sowie der Talentakademie Health & Living an der Hochschule Osnabrück engagiert.

Neben ihrem Engagement im IT-Report Gesundheitswesen ist Frau Hübner in vielen redaktionellen und mitgliederschaftlichen Funktionen tätig. Sie hat die deutschen HL7 ePflegerbericht und HL7 eWundbericht mitinitiiert und mitverfasst und war 2018 Konferenzvorsitzende der GMDS-Jahrestagung in Osnabrück.

Auf internationaler Ebene war sie Co-Vorsitzende der TIGER-Initiative (2015–2018), und auf nationaler Ebene hat sie in verschiedenen Funktionen in der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie gewirkt. Beispielhaft seien nur ihr Engagement als langjähriges Mitglied und aktuell als Leiterin des Fachausschuss Medizinische Informatik, als Schriftleiterin MI der mibe und als (stellvertretende) Leiterin der AG Informationsverarbeitung in der Pflege genannt.

Mit dieser Laudatio würdigen wir Frau Prof. Dr. Ursula Hübner für ihre herausragenden Leistungen, ihre bemerkenswerte Weitsicht in Bezug auf zukunftsrelevante Fragestellungen der Gesundheitsinformatik und nicht zuletzt für ihr unermüdliches Engagement in Lehre, Nachwuchsförderung und Forschung.

Kollegen der Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen, Osnabrück

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Guido Giani zum 75. Geburtstag

Prof. Dr. rer. nat. Guido Giani, geboren am 11.5.1948 in Aachen, hat dieses Jahr seinen 75. Geburtstag gefeiert. Nach einem Studium der Mathematik, Promotion zum Dr. rer. nat. und Habilitation für Medizinische Statistik und Dokumentation nahm Herr Giani 1991 den Ruf auf eine Universitätsprofessur (C3) für Biometrie und Epidemiologie an der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf an.

Damit verbunden war die Bestellung zum Direktor des Instituts für Biometrie und Epidemiologie (IBE) am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ), das er in den folgenden Jahren erfolgreich weiterentwickelt und zum Blühen gebracht hat. Einer seiner letzten Erfolge am DDZ war die Etablierung eines Studienzentrums der NAKO Gesundheitsstudie. Noch heute ist er aktiv Lehrender im Masterstudiengang „Public Health“, in dem er viele Jahre den Lehrbereich „Biometrie und Epidemiologie“ verantwortlich gestaltet hat.



Prof. Dr. Guido Giani mit der Von Mering Goldmedaille des Deutschen Diabetes-Zentrums ausgezeichnet Foto: © DDZ

Prof. Giani ist seit vielen Jahren Mitglied der GMDS und hat zahlreiche Aufgaben in der Gesellschaft übernommen. Für die GMDS organisierte er im Jahr 1989 gemeinsam mit Herrn Prof. Repges die 34. Jahrestagung, war von 1998 bis 2002 Mitglied des Fachausschusses „Biometrie“ und von 2012 bis 2014 Beisitzer im Präsidium.

Eine feste Konstante im Vereinsleben des GMDS war für viele Jahre der Auftritt von Prof. Giani bei der Mitgliederversammlung, wo er den Mitgliedern von der Kassenprüfung berichtet und Geschäftsführung und Schatzmeistern in der Regel eine ordnungsgemäße Buchhaltung bescheinigt hat.

Wir alle haben Prof. Giani als einen optimistischen, humorvollen, zuverlässigen, hilfsbereiten und stets gesprächs- und diskussionsbereiten Menschen kennengelernt. Ausgestattet mit einer beneidenswert robusten Gesundheit ist er auch heute noch, vor allem auf dem Fahrrad, aber auch in den Bergen beim Klettern und Wandern sportlich aktiv. Darüber hinaus hat er sich auch seinen Wunsch nach mehr Zeit für die Familie erfüllt und widmet sich heute mit großem Vergnügen und Einsatz seinen Enkeln.

Die GMDS wünscht Herrn Prof. Giani auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft, insbesondere lang anhaltende Gesundheit und weiterhin viel glückliche Zeit im Kreise seiner Familie.

Das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) schließt sich den Glückwünschen an und gratuliert Professor Dr. Giani ebenfalls sehr herzlich zum 75. Geburtstag.

Die Laudatio zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Guido Giani ist auf der [GMDS-Website](#) veröffentlicht.

Professor Dr. Oliver Kuß, Düsseldorf

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Wolfgang Köpcke zum 80. Geburtstag

Ein bedeutendes Mitglied der GMDS und insbesondere der Biometrie feierte am 18.07.2023 seinen 80. Geburtstag. Daher gratulieren wir Prof. Dr. Wolfgang Köpcke herzlich zu seinem Ehrentag.

Die wichtigsten Wegpunkte seines Lebens bis zu seinem 65. Geburtstag wurden bereits von Ulrich Prokosch gewürdigt. Die lesenswerte Laudatio findet sich in den GMDS-Mitteilungen, 3. Quartal 2008, unter folgendem [Link](#).

Ihrem geschätzten Mentor, ehemaligen Chef und Kollegen, Herrn Professor Köpcke, gratulierten die Autoren Susanne Amler, Ellen Boldt, Andreas Faldum, Joachim Gerß, Raphael Koch und Cristina Sauerland zum 75. Geburtstag im Jahre 2018 ganz herzlich. Diese Würdigung widmete sich insbesondere den zu dieser Zeit zurückliegenden 10 Jahren seines unverändert wissenschaftlich aktiven und fachpolitisch engagierten Lebens.

Die Laudatio ist unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Wir alle wünschen Prof. Dr. Wolfgang Köpcke weiterhin noch viele erfolgreiche, aktive und glückliche Jahre und freuen uns immer, ihn in unserer Mitte zu haben.

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Franz-Josef Leven zum 80. Geburtstag

In unserer Laudatio zu seinem 75. Geburtstag, veröffentlicht in den [GMDS-Mitteilungen 2018/2](#), haben wir versucht, die umfangreichen Verdienste unseres Lehrers, Kollegen und Freundes Franz Josef Leven zusammenzufassen. Besonders in Deutschland, aber auch darüber hinaus, verdankt ihm das Fach Medizinische Informatik (kurz: MI, sprich emm-ie) sehr viel.

Weitere Details können in der genannten Laudatio nachgelesen werden. Da sein Umfeld immer viel Spaß mit den Leven'schen Limericks hatte, wagen wir uns zu seinem 80. Geburtstag ebenfalls an einen und hoffen, dass er Gnade vor seinem kritischen Limerick-Auge findet. Verbesserungsvorschläge können an die Autoren rückgemeldet und sollen dann in der nächsten Laudatio berücksichtigt werden.

**Franz Josef, Du Mentor der MI
bist nun 80? Das glauben wir nie!
MI ohne Franz
die wär' keinesfalls ganz!
Alles Gut', bleib gesund – aber wie!**

Professor Dr. Martin Haag, Heilbronn; Prof. Dr. Reinhold Haux, Braunschweig

Glückwünsche für Frau Prof. Dr. Gerda Roswitha Thurmayer zum 85. Geburtstag

Die GMDS gratuliert ihrem Mitglied Frau Prof. Dr. med. Gerda Roswitha Thurmayer ganz herzlich zu ihrem 85. Geburtstag am 29. Juli 2023 und würdigt ihr berufliches Wirken, ihr Engagement für die Medizinische Dokumentation und Informatik und für unsere Fachgesellschaft.

Besonders hervorzuheben ist, dass sie sich in Deutschland 1995 als erste Frau für die Medizinische Informatik habilitiert hat und 2002 zur außerplanmäßigen Professorin in diesem Fach ernannt worden ist. Sie und ihr Mann, Univ.-Prof. Dr. med. Rudolf Thurmayer, sind das bisher einzige Professorenehepaar in der deutschen Medizinischen Informatik. Und beide sind ohne den jeweils anderen in ihrer Arbeit und in ihrer Familie nicht denkbar.



Prof. Dr. Gerda Roswitha Thurmayer (2023)

Foto: Prof. Dr. Gerda Roswitha Thurmayer

Frau Thurmayer blieb ihrer Heimatstadt München zeitlebens treu: Schule, Studium, Approbation 1971, Dissertation 1975, Zertifikat Medizinische Informatik 1992, Habilitation für das Fach Medizinische Informatik 1995, Venia legendi 1996, apl. Professur 2002.

Halbtags-Berufstätigkeit in der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung (GSF) 1972 bis 1977 und anschließend bis 2005 im Institut für Medizinische Statistik und Epidemiologie (IMSE) der Technischen Universität München (TUM), in dem ihr Mann seit 1970 bis zu seiner Pensionierung tätig war und es 1992/93 auch kommissarisch geleitet hat. Sie war insbesondere für die medizinische Dokumentation von fünf Kliniken des Klinikums rechts der Isar der TU München zuständig.

Besondere Verdienste hat sie sich dabei um die Entwicklung wissensbasierter Systeme für die Qualitätssicherung kodierter Daten und die nachfolgende Gewinnung diagnostischer Erkenntnisse sowie um die Auswertung großer Datenbanken (z.B. MEDLINE) erworben.

Im Ruhestand arbeitet Frau Thurmayer noch immer in der Obdachlosen-Arztpraxis des Klosters St. Bonifaz in München (Jahresstatistik etc.). Diese Betätigung und das Kümmern um ihre große Familie halfen und helfen ihr nach eigenen Worten sehr über den Verlust ihres Mannes (2012) hinweg. Ihre vier Kinder, von denen zwei in Nordamerika leben, unterstützen sie fürsorglich. „Mir selbst geht es im Augenblick gesundheitlich recht gut“, schreibt sie. Wir kennen beide seit Jahrzehnten als liebevolles Ehe- und Elternpaar und gute Gastgeber, vielseitig interessiert, fleißig, kompetent, hilfsbereit und bescheiden.

Die GMDS dankt Ihnen, liebe Frau Thurmayer, für Ihren Anteil an der Entwicklung unseres Faches und wünscht Ihnen weitere Jahre in körperlicher und geistiger Gesundheit im Kreise Ihrer großgewordenen Familie und unserer Fachgesellschaft.

Weitere Informationen zu Frau Prof. Dr. Roswitha Thurmayer und ihren Aktivitäten finden Sie in der Laudatio zu ihrem 80. Geburtstag unter folgender [Adresse](#). (Siehe auch den Nachruf auf Prof. Dr. med. Rudolf Thurmayer in den GMDS-Mitteilungen Nr. 4/2012, S. 24-25.)

Dr. Bernd Graubner, Göttingen, und Dr. Albrecht Zaiß, Freiburg i.Br.

GMDS-Funktionsträger*innen

GMDS-Präsidium

Präsident

Prof. Dr. André Scherag (Jena)

1. Vizepräsident

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen)

2. Vizepräsident

Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg)

Schatzmeister

Dr. Irene Schmidtmann (Mainz)

Schriftführerin

Claudia Fischer (Jena)

Beisitzerin

Prof. Dr. Antje Timmer (Oldenburg)

Beisitzer

Prof. Dr. Ralf Bender (Köln)

Fachbereichsleiterin Medizinische Informatik

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Fachbereichsleiterin Medizinische Biometrie

Prof. Dr. Antonia Zapf (Hamburg)

Fachbereichsleiter Epidemiologie

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Fachbereichsleiter Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Kooptierte Beisitzerin

Prof. Dr. Claudia Ose (Essen)

Fachausschuss Medizinische Informatik

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Ulrich Sax, Göttingen

Prof. Dr. Thomas Ganslandt (Mannheim)

Prof. Dr. Rainer Röhrig (Aachen)

Ann-Kristin Kock-Schoppenhauer (Lübeck)

Prof. Dr. Martin Staemmler (Stralsund)

Vertreter GI

Prof. Dr. Rüdiger Breitschwerdt (Darmstadt)

Prof. Dr. Sascha Seifert (Pforzheim)

Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg)

Fachausschuss Medizinische Biometrie

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Antonia Zapf (Hamburg)

Stellv. Fachbereichsleiterin:

Dr. Daniela Zöllner (Freiburg)

Dr. Verena Hoffmann (München)

Prof. Dr. Annika Hoyer (Bielefeld)

Dr. Cornelia Kunz (Ingelheim)

Dr. Katrin Kupas (München)

Fachausschuss Epidemiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Dr. Jochem König, Mainz

Dr. Matthias Belau (Hamburg)

Dr. Bernd Holleczeck (Saarbrücken)

Prof. Dr. André Karch (Braunschweig)

Dr. Irene Schmidtmann (Mainz)

Impressum

Fachausschuss Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Klaus Jung (Hannover)

Prof. Dr. Michael Altenbuchinger (Göttingen)

Prof. Dr. Tim Beißbarth (Göttingen)

Prof. Dr. Lars Kaderali (Greifswald)

Prof. Dr. Rainer Spang (Regensburg)

GMDS MAGAZIN

Quartalsweise Mitteilungen

**Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.**

Industriestraße 154

D-50996 Köln

Tel.: +49(0)2236-3319958

Fax: +49(0)2236-3319959

E-Mail: geschaeftsstelle@gmds.de

Website: www.gmds.de

Redaktion und Gestaltung

Beatrix Behrendt (verantw. Redakteurin)

behrendt@gmds.de

Karla Schachtner

schachtner@gmds.de

Mit herzlichem Dank an alle GMDS-Mitglieder, die mit ihren Beiträgen das GMDS MAGAZIN unterstützt haben!

Gestaltung

Brigitte Strahwald

Vereinsregister:

VR 16225 Amtsgericht Köln